

## Course Catalogue

# Logistik & Digitalisierung (L&D)

Logistics & Digitalization



## Fakultät Betriebswirtschaft

Department of Business Studies

### Master of Science (M.Sc.)

Master of Science (M.Sc.)

Logistik & Digitalisierung - Master  
Logistics & Digitalization - Master

Sommersemester 2020  
Updated: summer semester 2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORBEMERKUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>STUDIENPLAN</b>	<b>5</b>
<b>ÜBERSICHT ÜBER DIE MODULE UND LEISTUNGSNACHNACHWEISE</b>	<b>7</b>
<b>MODULBESCHREIBUNG</b>	<b>9</b>
<b>ÜBERSICHT FÄCHERKATALOG LOGISTIK &amp; DIGITALISIERUNG</b>	<b>9</b>
<b>VERTIEFUNGSMODULE</b>	<b>11</b>
<b>PROZESSE DER LOGISTIK</b>	<b>13</b>
<b>Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)</b>	<b>13</b>
<b>Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)</b>	<b>15</b>
<b>SCM-Labor (1+2)</b>	<b>17</b>
<b>SCM-Labor (1)</b>	<b>19</b>
<b>Globalization &amp; International Value Chain Management</b>	<b>21</b>
<b>TECHNIK DER LOGISTIK</b>	<b>22</b>
<b>Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1+2)</b>	<b>22</b>
<b>Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1)</b>	<b>24</b>
<b>Technische Komponenten der Intralogistik 4.0 (1+2)</b>	<b>26</b>
<b>Technische Komponenten der Intralogistik 4.0 (1)</b>	<b>27</b>
<b>Innovative Produktionssysteme und –verfahren: Werkzeugmaschinen</b>	<b>30</b>
<b>DIGITALISIERUNG DER LOGISTIK</b>	<b>32</b>
<b>IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)</b>	<b>32</b>
<b>IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)</b>	<b>34</b>
<b>IT-Systeme für Logistik und SCM (1+2)</b>	<b>36</b>
<b>IT-Systeme für Logistik und SCM (1)</b>	<b>38</b>
<b>Industrielle Kommunikationstechnik</b>	<b>40</b>
<b>STUDIENGANGSÜBERGREIFENDE QUERSCHNITTSMODULE</b>	<b>42</b>

<b>FACHSPEZIFISCHE QUERSCHNITTSMODULE</b>	<b>43</b>
<b>Big Data, Data Analytics &amp; Knowledge Discovery</b>	<b>43</b>
<b>Cybersicherheit &amp; Recht im Digital Business</b>	<b>45</b>
<b>Digital Marketing &amp; Sales</b>	<b>47</b>
<b>Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) für das Betriebssystem Android</b>	<b>49</b>
<b>Global Retail Logistics</b>	<b>51</b>
<b>Innovation &amp; Design</b>	<b>53</b>
<b>Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme</b>	<b>55</b>
<b>Management von Logistik- und SCM-Projekten</b>	<b>57</b>
<b>ALLGEMEINWISSENSCHAFTLICHE QUERSCHNITTSMODULE</b>	<b>59</b>
<b>Digital Leadership &amp; Transformation</b>	<b>59</b>
<b>Ethik &amp; Wertemanagement</b>	<b>61</b>
<b>Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA</b>	<b>63</b>
<b>Führungspsychologie</b>	<b>65</b>
<b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis</b>	<b>66</b>
<b>Management und Führung in Organisationen (Teil A + B)</b>	<b>67</b>
<b>Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung</b>	<b>69</b>
<b>Strategic Human Resources Management</b>	<b>71</b>
<b>Strategisches Personalmanagement</b>	<b>71</b>
<b>Wirtschaftssprache</b>	<b>73</b>
<b>MASTERABSCHLUSS</b>	<b>74</b>
Master-Arbeit	74

# Vorbemerkungen

Preliminary note

## **Hinweis:**

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

## **Aufbau des Studiums:**

Das Studium umfasst in Vollzeit eine Regelstudienzeit von 3 Semestern.

## **Anmeldeformalitäten:**

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

## **Abkürzungen:**

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

## **Workload:**

Einem Credit-Point wird ein Workload von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

## **Anrechnung von Studienleistungen:**

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

# Studienplan

Curriculum

**Master of Science: Logistik & Digitalisierung**

	Nr.	Module	ECTS	
<b>Studiengangskarakterisierende Module</b>			<b>45</b>	
Prozesse (15 ECTS)	P1	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)	7	
	P2	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)	5	
	P3	SCM-Labor (1+2)	8	
	P4	SCM-Labor (1)	5	
	P5	Globalization & International Value Chain Management	5	
		Summe		15
Technik (15 ECTS)	T1	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister	7	
	T2	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1)	5	
	T3	Technische Komponenten für Intralogistik 4.0 (1+2)	8	
	T4	Technische Komponenten für Intralogistik 4.0 (1)	5	
	T5	Innovative Produktionssysteme und -verfahren: Werkzeugmaschinen	5	
		Summe		15
Digitalisierung (15 ECTS)	D1	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)	7	
	D2	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)	5	
	D3	IT-Systeme für Logistik und SCM (1+2)	8	
	D4	IT-Systeme für Logistik und SCM (1)	5	
	D5	Industrielle Kommunikationstechnik	5	
		Summe		15
<b>Studiengangübergreifende Module</b>			<b>15</b>	
3 Module aus Katalog (erweiterbar)				
Querschnittsmodule Katalog - 3 Module)	Fachspezifische Querschnittsmodule (mind. 1 Modul)			
	QF1	Big Data, Data Analytics & Knowledge Discovery (DB)	5	
	QF2	Cybersicherheit und Recht im Digital Business (DB)	5	
	QF3	Digital Marketing & Sales (DB)	5	
	QF4	Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) (VHB)	5	
	QF5	Global Retail Logistics (VHB)	5	
	QF6	Inovation and Design (DB)	5	
	QF7	Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme (VHB)	5	
	QF8	Management von Logistik- und SCM-Projekten (VHB)	5	
	Allgemeinwissenschaftliche Querschnittsmodule (mind. 1 Modul)			
	QA1	Digital Leadership und Transformation (DB)	5	
QA2	Ethik und Wertemanagement (DB)	5		
QA3	Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA (VHB)	5		



Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren.

## Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1	2	3	5	6	8
lfd. Nr. Abk.	Modulname	ECTS <sup>3)</sup>	Art der Lehrver- anstaltung	Modulprüfung <sup>2)</sup>	Notengewicht <sup>4)</sup>
1	Logistikmodule	45			9
1.1	Prozesse der Logistik	15			
1.1.1- 1.1.2	2-3 Module des Bereiches „Prozesse der Logistik“ gemäß Modulkatalog	8/7/5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1,5/1
1.2	Technik der Logistik	15			
1.2.1- 1.2.2	2-3 Module des Bereiches „Technik der Logistik“ gemäß Modulkatalog	8/7/5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1,5/1
1.3	Digitalisierung der Logistik	15			
1.3.1- 1.3.3	2-3 Module des Bereiches „Digitalisierung der Logistik“ gemäß Modulkatalog	8/7/5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1,5/1
2	Querschnittsmodule <sup>1)</sup>	15			3
2.1-2.3	3 Module des Bereiches „Querschnittsmodule“ gemäß Modulkatalog	5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1
3	Masterabschluss	30			
	Masterarbeit	30	MA	MA	6
	ECTS/SWS gesamt	90			

- 1) Studiengangsspezifische Wahlpflichtmodule haben einen engen fachlichen Bezug zum Studiengang und dienen der Vermittlung von
  - Fach- und Methodenkompetenzen auf ausgewählten Gebieten oder
  - Fachübergreifender Sozial- und Selbstkompetenz (gemäß HQR vom 16.02.2017)Die detaillierten Qualifikationsziele, Wahlmöglichkeiten und Prüfungsformen ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen.
- 2) Die Modulprüfungen können über ein Bonussystem auf freiwilliger Basis ergänzt werden (s. Anlage 1)
- 3) Module können 8, 7, 5 ECTS haben
- 4) Das Notengewicht beträgt 1,5 für Module mit 8/7 ECTS und 1 für Module mit 5 ECTS.



# Modulbeschreibung

## Module descriptions

Die Veranstaltungen in den Studienangeboten sind im Folgenden zusammengefasst. Darin sind alle relevanten Fächer nach den Lehrgebieten der beteiligten Professoren mit ihren Präsenzanteilen (SWS), Leistungspunkten (ECTS) und dem Vorlesungsrhythmus (WS oder SS) aufgelistet. Veranstaltungen. Die Auswahl der Fächer erfolgt nach Maßgabe der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung.

## Übersicht Fächerkatalog Logistik & Digitalisierung

Fächerkatalog <b>Logistik &amp; Digitalisierung</b>						
		Fächer/Module Masterstudiengang	SWS	ECTS	VM	Rhythmus
<b>Vertiefungsmodule (je Modulbereich 2-3 Module mit insgesamt mindestens 15 ECTS wählbar)</b>						
Prozesse der Logistik						
	P1	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)	5	7	x	WS
	P2	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)	4	5	x	WS
	P3	SCM-Labor (1+2)	5	8	x	SS
	P4	SCM-Labor (1)	4	5	x	SS
	P5	Globalization & International Value Chain Management	5	5	x	SS
Technik der Logistik						
	T1	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1+2)	5	7	x	WS
	T2	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1)	4	5	x	WS
	T3	Technische Komponenten für Logistik 4.0 (1+2)	5	8	x	SS
	T4	Technische Komponenten für Logistik 4.0 (1)	4	5	x	SS
	T5	Innovative Produktionssysteme und –verfahren: Werkzeugmaschinen	5	5	x	WS
Digitalisierung der Logistik						
	D1	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)	5	7	x	WS
	D2	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)	4	5	x	WS
	D3	IT-Systeme für Logistik und SCM (1+2)	5	8	x	SS
	D4	IT-Systeme für Logistik und SCM (1)	4	5	x	SS
	D5	Industrielle Kommunikationstechnik	5	5	x	WS

### Studiengangübergreifende Querschnittsmodule (3 aus Katalog wählbar)

Fachspezifische Querschnittsmodule (mindestens 1 Modul zu wählen)					
	QF1	Big Data, Data Analytics & Knowledge Discovery (DB)	4	5	WS
	QF2	Cybersicherheit und Recht im Digital Business (DB)	4	5	SS
	QF3	Digital Marketing & Sales (DB)	4	5	WS
	QF4	Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) für das Betriebssystem Android (VHB)	4	5	WS/SS
	QF5	Global Retail Logistics (VHB)	4	5	WS/SS
	QF6	Innovation and Design (DB)	4	5	WS
	QF7	Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme (VHB)	4	5	WS/SS
	QF8	Management von Logistik- und SCM-Projekten (VHB)	4	5	WS/SS
Allgemeinwissenschaftliche Querschnittsmodule (mindestens 1 Modul zu wählen)					
	QA1	Digital Leadership und Transformation (DB)	4	5	WS
	QA2	Ethik und Wertemanagement (DB)	4	5	WS/SS
	QA3	Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA (VHB)	4	5	WS/SS
	QA4	Führungspsychologie (AW)	4	5	WS
	QA5	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis (VHB)	4	5	WS/SS
	QA6	Management und Führung in Organisationen (Teil A+B) (VHB)	4	5	WS/SS
	QA7	Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung (VHB)	4	5	WS/SS
	QA8	Strategic Human Resources Management (VHB)	4	5	WS/SS
	QA9	Wirtschaftssprache (Sprachenzentrum)	4	5	WS/SS

## Vertiefungsmodule

Die Veranstaltungen in den Studienangeboten sind im Folgenden zusammengefasst. Darin sind alle relevanten Fächer nach den Lehrgebieten der beteiligten Professoren mit ihren Präsenzanteilen (SWS), Leistungspunkten (ECTS) und dem Vorlesungsrhythmus (WS oder SS) aufgelistet. Die Modulbeschreibungen werden nachfolgend aufgelistet.

Studiencharakterisierende Module stellen die Vertiefungsmodule dieses Masters dar. Sie werden untergliedert in:

- Prozesse der Logistik: Prozesse mit denen logistische Systeme und Abläufe gestaltet, betrieben und optimiert werden
- Technik der Logistik: Technologien, Voraussetzungen und Komponenten von logistischen Systemen
- Digitalisierung der Logistik: digitalen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Implementierungen von logistischen Systemen

Je Vertiefungsmodulbereich – Prozesse der Logistik, Technik der Logistik, Digitalisierung - müssen 2-3 Vertiefungsmodule mit zusammen mindestens 15 ECTS belegt werden.

<b>Vertiefungsmodule (je Modulbereich 2-3 Module wählbar, gesamt mindestens 15 ECTS)</b>						
Prozesse der Logistik			SWS	ECTS	VM	
	P1	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)	5	7	x	WS
	P2	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)	4	5	x	WS
	P3	SCM-Labor (1+2)	5	8	x	SS
	P4	SCM-Labor (1)	4	5	x	SS
	P5	Globalization & International Value Chain Management	5	5	x	SS
Technik der Logistik						
	T1	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1+2)	5	7	x	WS
	T2	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1)	4	5	x	WS
	T3	Technische Komponenten für Logistik 4.0 (1+2)	5	8	x	SS
	T4	Technische Komponenten für Logistik 4.0 (1)	4	5	x	SS
	T5	Innovative Produktionssysteme und –verfahren: Werkzeugmaschinen	5	5	x	WS
Digitalisierung der Logistik						
	D1	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)	5	7	x	WS
	D2	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)	4	5	x	WS
	D3	IT-Systeme für Logistik und SCM (1+2)	5	8	x	SS
	D4	IT-Systeme für Logistik und SCM (1)	4	5	x	SS
	D5	Industrielle Kommunikationstechnik	5	5	x	WS

Beispiel für mögliche Kombinationen bei der Wahl der studiengangscharakterisierenden Module aufgezeigt am Beispiel des Bereiches „Prozesse der Logistik“. Diese Wahlmöglichkeiten stehen analog auch in den Bereichen „Technik der Logistik“ und „Digitalisierung der Logistik“ zur Verfügung“.

Beispiele für mögliche Kombinationen bei der Wahl der studiengangskarakterisierend innerhalb eines Bereichs z.B. Prozesse der Logistik

Modul P1	7	ECTS	+	Modul P3	8	ECTS				
Modul P3	8	ECTS	+	Modul P1	7	ECTS				
Modul P3	8	ECTS	+	Modul P5	8	ECTS				
Modul P3	8	ECTS	+	Modul P2	5	ECTS	+	Modul P6	5	ECTS
Modul P1	7	ECTS	+	Modul P4	5	ECTS	+	Modul P6	5	ECTS
Modul P2	5	ECTS	+	Modul P4	5	ECTS	+	Modul P6	5	ECTS

# Prozesse der Logistik

<b>Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)</b> <small>Modelling, Simulation, Optimization and Visualization of Global Supply Chains (1+2)</small>				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> <small>Classification</small>	<b>Modul-ID</b> <small>Module ID</small>	<b>Art des Moduls</b> <small>Kind of Module</small>		<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> <small>Number of Credits</small>
			Vertiefungsmodul „Prozesse der Logistik“	
<b>Ort</b> <small>Location</small>	<b>Sprache</b> <small>Language</small>	<b>Dauer des Moduls</b> <small>Duration of Module</small>	<b>Vorlesungsrhythmus</b> <small>Frequency of Module</small>	<b>Max. Teilnehmerzahl</b> <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch/Englisch	1 Semester	WS	25
<b>Modulverantwortliche(r)</b> <small>Module Convenor</small>			<b>Dozent/In</b> <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. Christoph Pitzl			Prof. Dr. Christoph Pitzl	
<b>Voraussetzungen*</b> <small>Prerequisites</small>				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b> Planung und Optimierung globaler Supply Chains (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1) belegt wird.				
<b>Verwendbarkeit</b> <small>Availability</small>		<b>Lehrformen</b> <small>Teaching Methods</small>		<b>Workload</b>
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Teil1: Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h Teil 2: Vortrag: 15 h Wissenschaftliches Projekt: ca. 45 h <b>Gesamtzeit: 210 h</b>
<b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls</b> <small>Learning Outcomes</small>				
In dieser der Veranstaltung erhalten Studierende einen Überblick über Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten und deren Lösung. Hierzu werden im ersten Teil methodische Grundlagen der quantitativen Planung vermittelt, welche die Studierenden parallel in praxisorientierten Rechnerübungen vertiefen. Im zweiten Teil der Vorlesung lösen die Studierenden im Rahmen eines Kurzprojekts in Kleingruppen praxisbezogene Problemstellungen in kommerziell verfügbarer Software und dokumentieren sowie präsentieren ihre Ergebnisse.				
<b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden haben Methoden und kommerzielle Software zur Planung globaler Lieferketten erlernt.</li> <li>• <b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden kennen verschiedene quantitative Verfahren für das Supply Chain Management und können diese in praxisrelevanter Software anwenden.</li> <li>• <b>Sozialkompetenz:</b> In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).</li> <li>• <b>Selbstkompetenz:</b> Durch Gruppenarbeiten und Ergebnispräsentationen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Präsentationstechnik trainiert.</li> <li>• <b>Teil 2:</b> Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.</li> </ul>				
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> <small>Course Content</small>				
Aufgrund hoher Komplexität ist die Planung globaler Lieferketten eine herausfordernde Aufgabenstellung. In dieser Veranstaltung erlernen Studierende die methodischen Grundlagen zur Planung von Supply Chains und ihre Anwendung im Rahmen kommerziell verfügbarer Software.				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil 1: (5 ECTS)</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten</li> <li>• Abbildung von Entscheidungsproblemen in Form von mathematischen Modellen</li> <li>• Graphische Lösung linearer Optimierungsprobleme</li> <li>• Exakte und heuristische Lösungsverfahren für gemischt-ganzzahlige Optimierungsprobleme</li> <li>• Echt-Daten basierte Simulation globaler Lieferketten auf verschiedenen Aggregationsleveln</li> <li>• Szenario-Techniken sowie Planung unter Unsicherheit</li> </ul>				
<b>Teil 2 (3 ECTS)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung kommerziell verfügbarer Solver und Heuristiken für Optimierungsprobleme</li> <li>• Anwendung von Simulations-Software für globale Lieferketten</li> </ul>				

<b>Lehrmaterial / Literatur</b>		
Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen</li> <li>• Chopra, Meindl: Supply Chain Management: Strategie, Planung und Umsetzung. Pearson Studium.</li> <li>• Günter, Tempelmeier: Produktion und Logistik. Books on Demand.</li> <li>• Günter, Tempelmeier: Übungsbuch Produktion und Logistik. Books on Demand.</li> <li>• Stadtler, Kilger, Mayer: Supply Chain Management und Advanced Planning: Konzepte, Modelle und Software. Springer.</li> <li>• Thonemann: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson Studium.</li> </ul>		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b>		
Internationality		
Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b>		
Method of Assessment		
<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil 1: Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf der Supply Chain Planung Gewichtung: 70 %</li> <li>• Teil 2: Wissenschaftliches Kurzprojekt in Kleingruppen zur optimalen Gestaltung von Supply Chains Gewichtung: 30%</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	Über die Projektarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)

Modelling, Simulation, Optimization and Visualization of Global Supply Chains (1)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Prozesse der Logistik“	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/Englisch	1 Semester	Ab WS 2022	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christoph Pitzl			Prof. Dr. Christoph Pitzl	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen	Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

In dieser der Veranstaltung erhalten Studierende einen Überblick über Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten und deren Lösung. Hierzu werden im ersten Teil methodische Grundlagen der quantitativen Planung vermittelt, welche die Studierenden parallel in praxisorientierten Rechnerübungen vertiefen. Im zweiten Teil der Vorlesung lösen die Studierenden im Rahmen eines Kurzprojekts in Kleingruppen praxisbezogene Problemstellungen in kommerziell verfügbarer Software und dokumentieren sowie präsentieren ihre Ergebnisse.

### Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden haben Methoden und kommerzielle Software zur Planung globaler Lieferketten erlernt.
- **Methodenkompetenz:** Die Studierenden kennen verschiedene quantitative Verfahren für das Supply Chain Management und können diese in praxisrelevanter Software anwenden.
- **Sozialkompetenz:** In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).
- **Selbstkompetenz:** Durch Gruppenarbeiten und Ergebnispräsentationen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Präsentationstechnik trainiert.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Aufgrund hoher Komplexität ist die Planung globaler Lieferketten eine herausfordernde Aufgabenstellung. In dieser Veranstaltung erlernen Studierende die methodischen Grundlagen zur Planung von Supply Chains und ihre Anwendung im Rahmen kommerziell verfügbarer Software.

- Betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten
- Abbildung von Entscheidungsproblemen in Form von mathematischen Modellen
- Graphische Lösung linearer Optimierungsprobleme
- Exakte und heuristische Lösungsverfahren für gemischt-ganzzahlige Optimierungsprobleme
- Echt-Daten basierte Simulation globaler Lieferketten auf verschiedenen Aggregationsleveln
- Szenario-Techniken sowie Planung unter Unsicherheit

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen
- Chopra, Meindl: Supply Chain Management: Strategie, Planung und Umsetzung. Pearson Studium.
- Günter, Tempelmeier: Produktion und Logistik. Books on Demand.
- Günter, Tempelmeier: Übungsbuch Produktion und Logistik. Books on Demand.
- Stadtler, Kilger, Mayer: Supply Chain Management und Advanced Planning: Konzepte, Modelle und Software. Springer.
- Thonemann: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson Studium.

<b>Internationalität (Inhaltlich)</b>		
Internationality		
Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b>		
Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Projektarbeit	Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf Supply Chain Management Gewichtung: 100 %	Über die Projektarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



## SCM-Labor (1+2)

SCM-Laboratory (1+2)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS- Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Prozesse der Logistik“		<b>ECTS: 8</b>
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	
Voraussetzungen* Prerequisites				
SCM-Labor (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig SCM-Labor (1) belegt wird.				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Teil1: Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h Teil 2: Vortrag: 15 h Wissenschaftliches Projekt: ca. 75 h <b>Gesamtzeit: 240 h</b>
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Im Rahmen eines SCM-Labors mit verschiedenen Vorlesungseinheiten, Versuchen und Projektarbeiten werden unterschiedliche Szenarien einer Supply Chain physisch und digital gestaltet, beurteilt und optimiert. Parallel wird im Rahmen einer wissenschaftlichen Abhandlung ein Zukunftsprojekt bearbeitet, dokumentiert und präsentiert.				
<b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b>				
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden lernen Grundlagen zur Gestaltung von Supply Chains anhand der Bearbeitung von Fallbeispielen.</li><li>• <b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden lernen die strukturierte Vorgehensweise zur Umsetzung von Grundlagen.</li><li>• <b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden durchlaufen eine Gruppenarbeitsphase und eine anschließende Ergebnisaufbereitung, die in einer Ergebnispräsentation mündet, wodurch insbesondere die Teamfähigkeit und Präsentationstechnik trainiert werden.</li><li>• <b>Selbstkompetenz:</b> Durch das individuelle Einbringen von Ideen und Lösungsaspekten für die erfolgreiche Bearbeitung des Teilversuches entwickeln die Studierenden Entscheidungen zu treffen (Entscheidungskompetenz), in Gruppendiskussionen Kritik zu verarbeiten (Kritikfähigkeit) und die Lösungen seiner Teilaufgabe termin- und anforderungsgerecht einzubringen (Verlässlichkeit).</li><li>• <b>Teil 2:</b> Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.</li></ul>				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
Nicht das beste Unternehmen sondern die beste Wertschöpfungskette bzw. das beste Produktionsnetzwerk werden zukünftig über die Marktmacht eines Produktes entscheiden.				
<b>Teil 1: (5 ECTS)</b>				
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziel des SCM - Versuchsfeldes / Fachlabors / Logistiklabors ist es, detaillierte Kenntnisse über den Bereich „Supply Chain Management“ zu erlernen. Das SCM - Versuchsfeld / Fachlabors / Logistiklabor "Unternehmenslogistik" besteht aus verschiedenen Vorlesungseinheiten und begleitenden Projektarbeiten und Versuchen, die unterschiedliche Themenstellungen innovativer Supply Chains und ihrer digitalen Abbildung behandeln.</li></ul>				
<b>Teil 2: (3 ECTS)</b>				
<ul style="list-style-type: none"><li>• In einer Kleingruppe ist eine Projektarbeit zur Gestaltung einer agilen Supply Chain für eine vorgegebene Anwendung mit einem innovativen, wissenschaftlichem Hintergrund anzufertigen. Hierzu sind zunächst theoretische, wissenschaftliche Lösungsmöglichkeiten zu ermitteln. Diese müssen dann unter Beachtung vorgegebene Rahmenbedingungen und unternehmensspezifischer Faktoren in eine praxistaugliche Lösung überführt werden. Die Lösungswege sowie die</li></ul>				

ermittelten Lösungen sind zu dokumentieren und präsentieren.

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

- Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen
- Arnold, Isermann, Kuhn, Tempelmeier, Furmans: Handbuch Logistik. Springer
- Andt: Logistikmanagement. Springer
- Beckmann: Prozessorientiertes Supply Chain Engineering. Springer Gabler
- Kuhn: Prozessketten in der Logistik. Praxiswissen
- Maurer: Organisationsentwicklung. Tectum
- Bleicher: Konzept Integriertes management
- Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure. Hanser
- Bea, Scheurer, Hesselmann: Projektmanagement. UTB
- Perlit, Schrank: Internationales Management. UTB
- Czenskowsky, Piontek: Logistikcontrolling: Marktorientiertes Controlling der Logistik und Supply Chain. Deutscher Betriebswirte-Verlag.
- Hausschildt, Salomo: Innovationsmanagement. Vahlen.
- Langenbeck, Burgfeld-Schächer: Kosten- und Leistungsrechnung: Grundlagen. Vollkostenrechnung. Teilkostenrechnung. Plankostenrechnung. Prozesskostenrechnung. Zielkostenrechnung. Kosten-Controlling. NWB-Verlag.
- Pietsch, Martiny, Klotz: Strategisches Informationsmanagement: Bedeutung, Konzeption und Umsetzung. Erich Schmidt Verlag.
- Reisinger, Gattringer: Strategisches Management: Grundlagen für Studium und Praxis. Pearson Studium.
- Schiersmann, Thiel: Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. Springer

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

z.T. englischsprachige Literatur

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Portfolioprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil 1: Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf Supply Chain Management Gewichtung: 70 %</li> <li>• Teil 2: Wissenschaftliches Kurzprojekt in Kleingruppe zur Erarbeitung von Gestaltungsansätzen von Supply Chains Gewichtung: 30%</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	Über die Studienarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## SCM-Labor (1)

SCM-Laboratory (1)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS- Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Prozesse der Logistik“		<b>ECTS: 5</b>
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Im Rahmen eines SCM-Labors mit verschiedenen Vorlesungseinheiten, Versuchen und Projektarbeiten werden unterschiedliche Szenarien einer Supply Chain physisch und digital gestaltet, beurteilt und optimiert. Parallel wird im Rahmen einer wissenschaftlichen Abhandlung ein Zukunftsprojekt bearbeitet, dokumentiert und präsentiert.				
<b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b>				
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden lernen Grundlagen zur Gestaltung von Supply Chains anhand der Bearbeitung von Fallbeispielen.</li><li>• <b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden lernen die strukturierte Vorgehensweise zur Umsetzung von Grundlagen.</li><li>• <b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden durchlaufen eine Gruppenarbeitsphase und eine anschließende Ergebnisaufbereitung, die in einer Ergebnispräsentation mündet, wodurch insbesondere die Teamfähigkeit und Präsentationstechnik trainiert werden.</li><li>• <b>Selbstkompetenz:</b> Durch das individuelle Einbringen von Ideen und Lösungsaspekten für die erfolgreiche Bearbeitung des Teilversuches entwickeln die Studierenden Entscheidungen zu treffen (Entscheidungskompetenz), in Gruppendiskussionen Kritik zu verarbeiten (Kritikfähigkeit) und die Lösungen seiner Teilaufgabe termin- und anforderungsgerecht einzubringen (Verlässlichkeit).</li><li>• <b>Teil 2:</b> Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.</li></ul>				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
Nicht das beste Unternehmen, sondern die beste Wertschöpfungskette bzw. das beste Produktionsnetzwerk werden zukünftig über die Marktmacht eines Produktes entscheiden. <ul style="list-style-type: none"><li>• Ziel des SCM - Versuchsfeldes / Fachlabors / Logistiklabors ist es, detaillierte Kenntnisse über den Bereich „Supply Chain Management“ zu erlernen. Das SCM - Versuchsfeld / Fachlabors / Logistiklabor "Unternehmenslogistik" besteht aus verschiedenen Vorlesungseinheiten und begleitenden Projektarbeiten und Versuchen, die unterschiedliche Themenstellungen innovativer Supply Chains und ihrer digitalen Abbildung behandeln.</li></ul>				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"><li>• Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen</li><li>• Arnold, Isermann, Kuhn, Tempelmeier, Furmans: Handbuch Logistik. Springer</li><li>• Andt: Logistikmanagement. Springer</li><li>• Beckmann: Prozessorientiertes Supply Chain Engineering. Springer Gabler</li><li>• Kuhn: Prozessketten in der Logistik. Praxiswissen</li><li>• Maurer: Organisationsentwicklung. Tectum</li><li>• Bleicher: Konzept Integriertes management</li><li>• Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure. Hanser</li></ul>				

- Bea, Scheurer, Hesselmann: Projektmanagement. UTB
- Perlitz, Schrank: Internationales Management. UTB
- Czernikowski, Piontek: Logistikcontrolling: Marktorientiertes Controlling der Logistik und Supply Chain. Deutscher Betriebswirte-Verlag.
- Hausschildt, Salomo: Innovationsmanagement. Vahlen.
- Langenbeck, Burgfeld-Schächer: Kosten- und Leistungsrechnung: Grundlagen. Vollkostenrechnung. Teilkostenrechnung. Plankostenrechnung. Prozesskostenrechnung. Zielkostenrechnung. Kosten-Controlling. NWB-Verlag.
- Pietsch, Martiny, Klotz: Strategisches Informationsmanagement: Bedeutung, Konzeption und Umsetzung. Erich Schmidt Verlag.
- Reisinger, Gattringer: Strategisches Management: Grundlagen für Studium und Praxis. Pearson Studium.
- Schiersmann, Thiel: Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. Springer

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

z.T. englischsprachige Literatur

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Portfolioprüfung	<p>Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf Supply Chain Management Gewichtung: 100 %</p> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	Über die Projektarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Globalization & International Value Chain Management

Globalisierung & internationales Wertstrommanagement

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Prozesse der Logistik“		<b>ECTS: 5</b>
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Ab SS 2021	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. C. Pitzl			Prof. Dr. C. Pitzl, Dr. D. Fischer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Teil: Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
•				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
•				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				
Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche				
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment				
Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>		Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen	

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Technik der Logistik

<b>Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1+2)</b>				
Agile Logistics Systems for Production, Retail, Mail Order Business and Service Providers (1+2)				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkten Number of Credits
		Vertiefungsmodul „ Technik der Logistik“		<b>ECTS: 7</b>
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1) belegt wurde.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Teil1: Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h Teil 2: Vortrag: 15 h Wissenschaftliches Projekt: ca. 45 h <b>Gesamtzeit: 210 h</b>
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Lernziel dieses Moduls sind Kenntnisse über die Realisierung agiler Logistik- und Fertigungssysteme und deren flexibler Material- und Produktionsflüsse. Automatisierten Logistiksysteme können gestaltet, bewertet und die ebenfalls in dieser Vorlesung vermittelten Methoden zur Planung, Optimierung und Inbetriebnahme Automatisierter Produktionsanlagen optimal angewendet werden.				
<b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziele und Kompetenzen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen</li> <li>○ Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)</li> <li>○ Beherrschung von Methoden und Werkzeugen zur Planung, Inbetriebnahme, Betrieb und Optimierung von agilen Logistiksystemen</li> <li>○ Berechnung der Wirtschaftlichkeit von agilen Logistiksystemen</li> </ul> </li> <li>• Fachkompetenz:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis von Einsatzfeldern, Definition, Nutzen, Leistungsfähigkeit und technischen Neuerungen für die Zukunft von agilen Logistiksystemen</li> <li>○ Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen</li> <li>○ Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)</li> </ul> </li> <li>• Methodenkompetenz:</li> </ul>				

- Analyse der Anforderungen, Erstellung eines Konzepts und Darstellung der Leistungskennzahlen, Abschätzung der Eignung, Beurteilung des Konzepts
- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte (allg. Planungsablauf) in konkreten Problemstellungen vor Ort (Case Studies). Hierbei sollen die Studierenden die Rolle von „Beratern“ übernehmen.
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):
  - Eigenständiges Arbeiten und das Arbeiten in Gruppen
  - Wissenschaftliche Recherche und Wissensaufbereitung im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung, selbstorganisierte und abgestimmte Vorgehensweise bei der Projektdurchführung, Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte,
  - Förderung von Teamverhalten und Selbstorganisation
  - Bearbeitung der Aufgabenstellung in Gruppenarbeit
  - Präsentation des Planungsvorgehens durch die Gruppen
- **Teil 2:** Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

#### Teil 1: (5 ECTS)

- Darstellung aktueller agiler Technologien und ihrer Anwendungen in den verschiedenen Bereichen der Logistik
- Vermittlung der theoretischen Grundlagen
- Vermittlung von Ansätzen zum Verständnis der Funktionsweisen von agilen Logistiksystemen
- Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Bereiche im Hinblick auf die Umsetzung der agilen Technologien
- praktische Übungen mit agilen Systemkomponenten auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Anwendern

#### Teil 2: (2 ECTS)

- Planspiele zu Themen der agilen Logistik,
- Erarbeiten der theoretischen Grundlagen,
- Konzept für die Umsetzung agiler Logistikansätze,
- Nachweis der Funktionsfähigkeit

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen  
 (Vogel-Heuser Thomas Bauernhansl Michael ten Hompel Hrsg Logistik, o. J.)  
 (Morlock, Wienbruch, Leineweber, Kreimeier, & Kuhlenkötter, 2016)(Bartodziej, 2017)(Dombrowski, Richter, & Krenkel, 2017)(Damm u. a., 2010)(BMBF, 2012)(Frazzon, Kück, & Freitag, 2018)

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche  
 z.T. englischsprachige Literatur

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil 1:</li> <li>• Projektdurchführung und –dokumentation (Praktisch + Mündlich + schriftlich) Gewichtung: 70%</li> <li>• Teil 2:</li> <li>• Wissenschaftliches Kurzprojekt in Kleingruppe zur Erarbeitung von Gestaltungsansätzen von Agilen Logistiksystemen sowie Präsentation (schriftlich) Gewichtung: 30%</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	<p>Über das wissenschaftliche Kurzprojekt werden die methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Der Fokus liegt auf wissenschaftlichen Lerninhalten einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.</p> <p>Über die schriftliche Zusammenfassung wird die Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Der Fokus liegt auf fachlichen Inhalten und der Einschätzung der Bedeutung bzw. Priorität behandelte Inhalte/Themen.</p> <p>Über die schriftliche Fallstudie werden die Kenntnis und das Verständnis der fachlichen Inhalte (Grundlagen, Konzepte und Anwendungsgebiete) der Veranstaltung geprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

## Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1)

Agile Logistics Systems for Production, Retail, Mail Order Business and Service Providers (1)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „ Technik der Logistik“	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Ab WS 2022	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Lernziel dieses Moduls sind Kenntnisse über die Realisierung agiler Logistik- und Fertigungssysteme und deren flexibler Material- und Produktionsflüsse. Automatisierten Logistiksysteme können gestaltet, bewertet und die ebenfalls in dieser Vorlesung vermittelten Methoden zur Planung, Optimierung und Inbetriebnahme Automatisierter Produktionsanlagen optimal angewendet werden.

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Lernziele und Kompetenzen:
  - Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
  - Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)
  - Beherrschung von Methoden und Werkzeugen zur Planung, Inbetriebnahme, Betrieb und Optimierung von agilen Logistiksystemen
  - Berechnung der Wirtschaftlichkeit von agilen Logistiksystemen
  
- Fachkompetenz:
  - Kenntnis von Einsatzfeldern, Definition, Nutzen, Leistungsfähigkeit und technischen Neuerungen für die Zukunft von agilen Logistiksystemen
  - Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
  - Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)
  
- Methodenkompetenz:
  - Analyse der Anforderungen, Erstellung eines Konzepts und Darstellung der Leistungskennzahlen, Abschätzung der Eignung, Beurteilung des Konzepts
  - Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte (allg. Planungsablauf) in konkreten Problemstellungen vor Ort (Case Studies). Hierbei sollen die Studierenden die Rolle von „Beratern“ übernehmen.
  
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):
  - Eigenständiges Arbeiten und das Arbeiten in Gruppen
  - Wissenschaftliche Recherche und Wissensaufbereitung im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung, selbstorganisierte und



<p>abgestimmte Vorgehensweise bei der Projektdurchführung, Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Förderung von Teamverhalten und Selbstorganisation</li> <li>○ Bearbeitung der Aufgabenstellung in Gruppenarbeit</li> <li>○ Präsentation des Planungsvorgehens durch die Gruppen</li> </ul> <p>• <b>Teil 2:</b> Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.</p>		
<p><b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> Course Content</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung aktueller agiler Technologien und ihrer Anwendungen in den verschiedenen Bereichen der Logistik</li> <li>• Vermittlung der theoretischen Grundlagen</li> <li>• Vermittlung von Ansätzen zum Verständnis der Funktionsweisen von agilen Logistiksystemen</li> <li>• Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Bereiche im Hinblick auf die Umsetzung der agilen Technologien</li> <li>• praktische Übungen mit agilen Systemkomponenten auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Anwendern</li> </ul>		
<p><b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading</p>		
<p>Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen (Vogel-Heuser Thomas Bauernhansl Michael ten Hompel Hrsg Logistik, o. J.) (Morlock, Wienbruch, Leineweber, Kreimeier, &amp; Kuhlenkötter, 2016)(Bartodziej, 2017)(Dombrowski, Richter, &amp; Krenkel, 2017)(Damm u. a., 2010)(BMBF, 2012)(Frazzon, Kück, &amp; Freitag, 2018)</p>		
<p><b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality</p>		
<p>Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche z.T. englischsprachige Literatur</p>		
<p><b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment</p>		
<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektführung und –dokumentation (Praktisch + Mündlich + schriftlich) Gewichtung: 100 %</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	<p>Über Versuchsdurchführung und -dokumentation werden die methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Der Fokus liegt auf anwendungsbezogenen Lerninhalten einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.</p> <p>Über die schriftliche Zusammenfassung wird die Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Der Fokus liegt auf fachlichen Inhalten und der Einschätzung der Bedeutung bzw. Priorität behandelte Inhalte/Themen.</p> <p>Über die schriftliche Fallstudie werden die Kenntnis und das Verständnis der fachlichen Inhalte (Grundlagen, Konzepte und Anwendungsgebiete) der Veranstaltung geprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

## Technische Komponenten der Intralogistik 4.0 (1+2)

Technical Components of Intralogistics 4.0

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Technik der Logistik“	<b>Teil 1+2:</b> 8 ECTS

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Technische Komponenten der Intralogistik (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig Technische Komponenten der Intralogistik (1) belegt wurde.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten. <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Projektarbeit	Präsenzzeit: ca. 60 h Wiss. Projektarbeit (Teil 1): ca. 90 h Wiss. Projektarbeit (Teil 2): ca. 90 h Gesamtzeit (Teil 1+2): 240 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

#### Fachkompetenz:

- Die Studierenden können ausgewählte Komponenten einer digitalisierten Intralogistik erklären sowie deren Einsatzmöglichkeiten bzw. -restriktionen darlegen.
- Sie können die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen in der betrieblichen Praxis anwenden: Einsatzmöglichkeiten erkennen und analysieren sowie begründet geeignete Komponenten vorschlagen und bewerten.

#### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.
- Sie sind in der Lage, aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren und medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten.

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.
- Zudem sind sie in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Übersicht über Ansätze, Nutzenpotentiale und Risiken
- Vorstellung und Diskussion ausgewählter Komponenten, z.B.
  - AutoID-Technologien & MDE-Geräte für Wareneingang u. Einlagerung
  - Produktionssteuerung mit SAP ME und TouchScreen
  - Produktionsversorgung mit FTS
  - Kommissionierung von Kundenaufträgen per Datenbrille

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Zusatzmedien (Foto, Video, ...), live-Beispiele Labor, Beispiele der Projektarbeiten

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektarbeit (Teil 1):                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Fokus: Einsatzmöglichkeiten techn. Komponenten der Intralogistik 4.0</li> <li>in Gruppen zu je ca. 4-5 Studierenden inkl. Recherche in je Gruppe selbst vorzuschlagendem Unternehmen mit schriftlicher Ausarbeitung und abschließender mündlicher Präsentation</li> <li>Gewichtung: 70%</li> </ul> </li> <li>Projektarbeit (Teil 2):                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Ergänzende Vertiefung von ausgewählten „theoretischen“ Grundlagen (soweit möglich: thematisch passend zum Teil 1 der Projektarbeit)</li> <li>in Gruppen zu je ca. 4-5 Studierenden mit schriftlicher Ausarbeitung und abschließender mündlicher Präsentation</li> <li>Gewichtung: 30%</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden.</p> <p>Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden. Die Bearbeitung der Projektarbeit kann nur vorlesungsbegleitend im Semester der Veranstaltung erfolgen.</p>	Über die Projektarbeit werden die anwendungsbezogene Fachkompetenz sowie Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

**Technische Komponenten der Intralogistik 4.0 (1)**

Technical Components of Intralogistics 4.0

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Technik der Logistik“	5 ECTS

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetssteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetssteiner	
Voraussetzungen* Prerequisites				
Technische Komponenten der Intralogistik (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig Technische Komponenten der Intralogistik (1) belegt wurde.				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten. <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b>		Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Projektarbeit		Präsenzzeit: ca. 60 h Wiss. Projektarbeit (Teil 1): ca. 90 h Gesamtzeit (Teil 1): 150 h

Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		
<b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls</b> Learning Outcomes		
<p><b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können ausgewählte Komponenten einer digitalisierten Intralogistik erklären sowie deren Einsatzmöglichkeiten bzw. -restriktionen darlegen.</li> <li>Sie können die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen in der betrieblichen Praxis anwenden: Einsatzmöglichkeiten erkennen und analysieren sowie begründet geeignete Komponenten vorschlagen und bewerten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.</li> <li>Sie sind in der Lage, aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren und medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten.</li> </ul> <p><b>Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.</li> <li>Zudem sind sie in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.</li> </ul>		
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> Course Content		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Übersicht über Ansätze, Nutzenpotentiale und Risiken</li> <li>Vorstellung und Diskussion ausgewählter Komponenten, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- AutoID-Technologien &amp; MDE-Geräte für Wareneingang u. Einlagerung</li> <li>- Produktionssteuerung mit SAP ME und TouchScreen</li> <li>- Produktionsversorgung mit FTS</li> <li>- Kommissionierung von Kundenaufträgen per Datenbrille</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
Skript, Zusatzmedien (Foto, Video, ...), live-Beispiele Labor, Beispiele der Projektarbeiten		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektarbeit (Teil 1):</li> <li>Fokus: Einsatzmöglichkeiten techn. Komponenten der Intralogistik 4.0</li> <li>in Gruppen zu je ca. 4-5 Studierenden inkl. Recherche in je Gruppe selbst vorzuschlagendem Unternehmen mit schriftlicher Ausarbeitung und abschließender mündlicher Präsentation</li> <li>Gewichtung: 100%</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden.</p> <p>Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden. Die Bearbeitung der Projektarbeit kann nur vorlesungsbegleitend im Semester der Veranstaltung erfolgen.</p>	Über die Projektarbeit werden die anwendungsbezogene Fachkompetenz sowie Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Innovative Produktionssysteme und –verfahren: Werkzeugmaschinen

Innovative Production Systems and Processes: Machine Tools

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	1020006	Vertiefungsmodul „Technik der Logistik“	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Amberg	Deutsch	1 Semester	WS	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Wolfgang Blöchl			Prof. Dr. Wolfgang Blöchl	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Kenntnisse: Produktionstechnik, technische Mechanik, elektrische Antriebe

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Praktikum mit Anwesenheitspflicht und Bewertung	Präsenzzeit: ca. 60 h Praktikum: ca. 30 h Vor- und Nachbereitung: ca. 60 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden können die Anforderungen an Werkzeugmaschinen verstehen und erkennen die Zusammenhänge zwischen Konstruktion und Fertigungstechnik. Sie können die Einflüsse unterschiedlicher Maschinenkonzepte und –komponenten auf die Genauigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Maschinen bewerten.
- **Methodenkompetenz:** Analysieren eines Teilespektrums, Klassifizierung der Anforderungen bezüglich Stückzahl, Material, geforderte Genauigkeit und Oberflächengüte, bewerten der Eignung unterschiedlicher Fertigungsverfahren für die Herstellung eines Produktes bei Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Parameter. Ableitung der Anforderungen an eine Werkzeugmaschine
- **Selbstkompetenz:** Generieren von eigenständigen Lösungen auf Basis des gelernten Wissens im Praktikum in Kleingruppen unter Einhaltung von Terminen, sowie Präsentation der Ergebnisse vor der gesamten Gruppe

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen des Aufbaus und der Funktionen von Werkzeugmaschinen für die spanende und spanlose Fertigung: Mechanische Komponenten: Gestell, Führungen, Lagerungen.
- Elektrische und elektronische Komponenten: Antriebe, Steuerung, Regelung, Messsysteme.
- Informationstechnik: Programmieren von Werkzeugmaschinen (DIN-Programmierung, rechnergestützte Programmieren) und Bedeutung der Datentechnik.
- Vergleich von elektronisch geregelten Achsantrieben mit mechanischen Getrieben. Einsatz von Werkzeugmaschinen.
- Thermisches und dynamisches Verhalten, Genauigkeit, Verbessern der Genauigkeit mittels Elektronik, Mengenleistung; Abnahme und Leistungsüberprüfung; Einsatzplanung und Betrieb.
- Wirtschaftliche Bedingungen.
- Optimierung der Fertigungskosten; Vergleich unterschiedlicher Fertigungsverfahren

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen
- Weck Manfred: Werkzeugmaschinen Band 1 –Band 5, Springer Vieweg-Verlag Berlin Heidelberg, 2013.
- Milberg, Joachim; Werkzeugmaschinen – Grundlagen, Springer Vieweg-Verlag Berlin Heidelberg, 1992. Kief, Hans B. et al.; CNC Handbuch, Carl Hanser Verlag München, 2017.

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Portfolioprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Fallstudie (90 min) Gewichtung: 70 %</li> <li>• Praktikumsbericht: Gewichtung: 30 %</li> </ul>	<p>Über Praktikumsdurchführung und -dokumentation werden die methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Der Fokus liegt auf anwendungsbezogenen Lerninhalten einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.</p> <p>Über die schriftliche Dokumentation werden die Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Der Fokus liegt auf fachlichen Inhalten und der Einschätzung der Bedeutung bzw. Priorität behandelte Inhalte/Themen.</p> <p>Über die schriftliche Fallstudie werden die Kenntnis und das Verständnis der fachlichen Inhalte (Grundlagen, Konzepte und Anwendungsgebiete) der Veranstaltung geprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Digitalisierung der Logistik

<b>IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)</b>			
IT Concepts and Application Programming (1+2)			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> Classification	<b>Modul-ID</b> Module ID	<b>Art des Moduls</b> Kind of Module	<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Digitalisierung der Logistik“	<b>ECTS: 7</b>
<b>Ort</b> Location	<b>Sprache</b> Language	<b>Dauer des Moduls</b> Duration of Module	<b>Vorlesungsrhythmus</b> Frequency of Module
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor		<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christian Schieder		Prof. Dr. Christian Schieder	
<b>Voraussetzungen*</b> Prerequisites			
<p><b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b></p> <p>IT-Gestaltung und Anwendungsprogrammierung (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig IT-Gestaltung und Anwendungsprogrammierung (1) belegt wurde.</p>			
<b>Verwendbarkeit</b> Availability	<b>Lehrformen</b> Teaching Methods	<b>Workload</b>	
<p><b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge</p> <p><b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.</p>	<p>Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen</p>	<p>Teil1: Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h Teil 2: Vortrag: 15 h Wissenschaftliches Projekt: ca. 45 h <b>Gesamtzeit: 210 h</b></p>	
<b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls</b> Learning Outcomes			
<p>Abläufe moderner Unternehmen und Ökonomien sind heute ohne die Unterstützung durch informationstechnische Systeme nicht mehr denkbar. Grundlegendes Wissen um Gestaltung und Einführung derartiger Systeme wird von allen Mitarbeitenden gefordert. Dieses Modul vermittelt anschaulich die notwendigen Kenntnisse und Techniken und gestattet den Studierenden einen Blick in moderne Wirtschaftsprozesse. Hierbei beschäftigt sich dieses Modul auch mit neuartigen Entwicklungs- und Programmierkonzepten, die an anschaulichen Beispielen vermittelt werden. Methoden wie ERM und UML, die den Entwurf in allen Phasen unterstützen, ergänzen die Thematik. Abgerundet wird das Element durch die Vermittlung von Basiswissen des Software Engineering.</p> <p>Anschließend werden einzelne Phasen eines Projektes sowie die damit verbundenen Aufgaben und Methoden im Kontext vorgegebener Anwendungsfälle vorgestellt. Abgerundet werden die Modulveranstaltungen durch begleitende Übungen, die den Studierenden gleichermaßen auf die abschließende, schriftliche Modulprüfung vorbereiten.</p> <p><b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fachkompetenz:</b> Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe und Prinzipien der Informationsverarbeitung, Methoden der Gestaltung, Analyse und Optimierung von IT-Anwendungen, Anwendbarkeit von Verfahren zur Konzeption im Rahmen der Anwendungsprogrammierung</li> <li>• <b>Methodenkompetenz:</b> Kenntnis verschiedener Problemlösungsstrategien und -techniken, Prozessgestaltung, Modellierungssprachen, Programmiersprachen, Verfahren der Datenmodellierung, unterstützende und gestaltende IT-Systeme</li> <li>• <b>Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):</b> Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte, Förderung von Teamverhalten in kleineren Teams und Selbstorganisation</li> </ul> <p><b>Teil 2:</b> Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.</p>			
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> Course Content			



Das Modul behandelt den Entwurf und die Umsetzung informationstechnischer Systeme mit besonderer Berücksichtigung der Anwendung in den verschiedenen Bereichen eines Unternehmens.

**Teil 1: (5 ECTS)**

Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Analyse und zum Entwurf von Informationssystemen in Wertschöpfungsnetzen. Sie wissen, welche Systeme unter welchen Voraussetzungen zu welchem Zweck einsetzbar sind und welche Informationen diese Systeme ggf. austauschen sollten. Ferner kennen die Teilnehmer Konzepte und Voraussetzungen für unterschiedliche Ebenen der Interoperabilität und können deren Einsetzbarkeit in konkreten Umgebungen analysieren. Durch die Vorbereitung von Seminarvorträgen und die Durchführung von Übungen in Kleingruppen werden Kompetenzen in der überzeugenden Darstellung eines Themas sowie in der Darstellung und Verteidigung einer erarbeiteten Lösung erworben.

Die Studierenden erhalten die Kompetenzen um die Planung und Anpassung von Informationssystemen insbesondere in logistischen und produktionslogistischen Anwendungen zu gestalten und zu begleiten. Sie werden in die Lage versetzt, Vorgehensweisen von IT-Anbietern kritisch zu beurteilen und erwerben Fähigkeiten zur effektiven Überwachung von IT-Projekten sowie zur Einführung geeigneter Monitoring Mechanismen.

**Teil 2 (2 ECTS)**

Zusätzlich werden im Rahmen einer Case-Study Grundlagenkenntnisse für die selbständige Lösung von IT-Aufgaben, auch mit anspruchsvoller Programmierung, erworben. Durch die praktische Erprobung der erlernten Methoden in Gruppenarbeit werden Sozialkompetenz und organisatorische Fähigkeiten geschult sowie das kritische Denken gefordert. Die Präsentationen des Einführungsprojektes üben Kommunikationsmechanismen sowie rhetorische Fähigkeiten ein.

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil 1: 2 Studienbegleitende Übungsleistungen zur Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Rahmen der IT-Konzeption und Anwendungsprogrammierung Gewichtung 2*35 % = 70 %</li> <li>• Teil 2: 1 Studienbegleitende Übungsleistung zur Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Rahmen der IT-Konzeption und Anwendungsprogrammierung Gewichtung 30 %</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	Über die Übungsleistung werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)

IT Concepts and Application Programming (1)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Digitalisierung der Logistik“	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Ab WS 2022	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christian Schieder			Prof. Dr. Christian Schieder	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Abläufe moderner Unternehmen und Ökonomien sind heute ohne die Unterstützung durch informationstechnische Systeme nicht mehr denkbar. Grundlegendes Wissen um Gestaltung und Einführung derartiger Systeme wird von allen Mitarbeitenden gefordert. Dieses Modul vermittelt anschaulich die notwendigen Kenntnisse und Techniken und gestattet den Studierenden einen Blick in moderne Wirtschaftsprozesse. Hierbei beschäftigt sich dieses Modul auch mit neuartigen Entwicklungs- und Programmierkonzepten, die an anschaulichen Beispielen vermittelt werden. Methoden wie ERM und UML, die den Entwurf in allen Phasen unterstützen, ergänzen die Thematik. Abgerundet wird das Element durch die Vermittlung von Basiswissen des Software Engineering. Anschließend werden einzelne Phasen eines Projektes sowie die damit verbundenen Aufgaben und Methoden im Kontext vorgegebener Anwendungsfälle vorgestellt. Abgerundet werden die Modulveranstaltungen durch begleitende Übungen, die den Studierenden gleichermaßen auf die abschließende, schriftliche Modulprüfung vorbereiten.

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- **Fachkompetenz:**  
Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe und Prinzipien der Informationsverarbeitung, Methoden der Gestaltung, Analyse und Optimierung von IT-Anwendungen, Anwendbarkeit von Verfahren zur Konzeption im Rahmen der Anwendungsprogrammierung
- **Methodenkompetenz:**  
Kenntnis verschiedener Problemlösungsstrategien und -techniken, Prozessgestaltung, Modellierungssprachen, Programmiersprachen, Verfahren der Datenmodellierung, unterstützende und gestaltende IT-Systeme
- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**  
Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte, Förderung von Teamverhalten in kleineren Teams und Selbstorganisation

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Das Modul behandelt den Entwurf und die Umsetzung informationstechnischer Systeme mit besonderer Berücksichtigung der Anwendung in den verschiedenen Bereichen eines Unternehmens.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Analyse und zum Entwurf von Informationssystemen in Wertschöpfungsnetzen. Sie wissen, welche Systeme unter welchen Voraussetzungen zu welchem Zweck einsetzbar sind und welche Informationen diese Systeme ggf. austauschen sollten. Ferner kennen die Teilnehmer Konzepte und Voraussetzungen für unterschiedliche Ebenen der Interoperabilität und können deren Einsetzbarkeit in konkreten Umgebungen analysieren. Durch die Vorbereitung von Seminarvorträgen und die Durchführung von Übungen in Kleingruppen werden Kompetenzen in der überzeugenden Darstellung eines Themas sowie in der Darstellung und Verteidigung einer erarbeiteten Lösung erworben.

Die Studierenden erhalten die Kompetenzen um die Planung und Anpassung von Informationssystemen insbesondere in logistischen und produktionslogistischen Anwendungen zu gestalten und zu begleiten. Sie werden in die Lage versetzt, Vorgehensweisen von IT-Anbietern kritisch zu beurteilen und erwerben Fähigkeiten zur effektiven Überwachung von IT-Projekten sowie zur Einführung geeigneter Monitoring Mechanismen.

<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Übungsleistung	<p>2 Studienbegleitende Übungsleistungen zur Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Rahmen der IT-Konzeption und Anwendungsprogrammierung Gewichtung 2*50 % = 100 %</p> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	Über die Übungsleistung werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## IT-Systeme für Logistik und SCM (1+2)

IT Systems for Logistics and SCM (1+2)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Digitalisierung der Logistik“	<b>ECTS: 8</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/Englisch	1 Semester	SS	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christoph Pitzl			Prof. Dr. Christoph Pitzl	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

IT-Systeme für Logistik und SCM (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig IT-Systeme für Logistik und SCM (1) belegt wird

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen	Teil1: Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h Teil 2: Vortrag: 15 h Wissenschaftliches Projekt: ca. 75 h <b>Gesamtzeit: 240 h</b>

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Die Veranstaltung IT-Systeme für Logistik und SCM vermittelt anhand von Vorlesungseinheiten und Übungen den aktuellen Stand der Prozesse, Technologien und Softwareanwendungen in den genannten Bereichen.

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- **Fachkompetenz:** Kenntnisse über wichtige Prozessketten in den Bereichen Logistik und SCM, Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Prozesse, Hebel und Potentiale durch Software-Einsatz zur Planung und Steuerung der Prozesse.
- **Methodenkompetenz:** Kenntnis von Technologien und Anwendungen zur Planung und Steuerung von Logistik- und SCM-Prozessen.
- **Sozialkompetenz:** In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).
- **Selbstkompetenz:** Durch Bearbeiten von Softwareübungen in Gruppen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Problemlösungstechniken trainiert.
- **Teil 2:** Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Teil 1: (5 ECTS)
- Prozesse in der Logistik und im SCM
- IT-Anwendungen in der Industrie (Instandhaltung, PDM/PLM, MES)
- IT-Anwendungen im Handel (CRM)
- IT-Anwendungen in der Logistik (TMS, WMS, Fuhrparkmanagement, Zollabwicklung)
- Branchenübergreifende IT-Anwendungen (ERP, Dokumentenmanagement, Beschaffung, Process Mining, Netzwerksimulation)
- Teil 2: (2 ECTS)
- In einer Kleingruppe ist im Rahmen einer Projektarbeit eine praxisbezogene Fragestellung aus den Bereichen Logistik und SCM mittels Software zu bearbeiten. Hierzu sind zunächst theoretische, wissenschaftliche Lösungsmöglichkeiten zu ermitteln. Diese müssen dann unter Beachtung vorgegebene Rahmenbedingungen und unternehmensspezifischer Faktoren in eine praxistaugliche Lösung überführt werden. Die Lösungswege sowie die ermittelten Lösungen sind zu dokumentieren und präsentieren.

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen
- Groß, Pfenning: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik: Leitfaden von der Prozessanalyse bis zur Einsatzoptimierung. Springer Gabler.
- Hausladen: IT-gestützte Logistik. Systeme – Prozesse – Anwendungen. Springer Gabler.

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Portfolioprüfung	<p><b>Teil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbegleitende Übungsleistungen zur Anwendung von Software für Logistik und SCM (schriftlich). Gewichtung: 35%</li> <li>• Schriftliche Fallstudie (60 min) (schriftlich) Gewichtung: 35%</li> </ul> <p><b>Teil 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit zur Lösung einer Problemstellung aus den Bereichen Logistik und SCM durch Softwareanwendung (schriftlich) Gewichtung: 30%</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	<p>Über die studienbegleitenden Übungsleistungen werden die methodischen und persönlichen Kompetenzen abgeprüft. Der Fokus liegt auf der Anwendung von Software zur Lösung von Problemstellungen aus den Bereichen Logistik und SCM.</p> <p>Über die schriftliche Fallstudie werden die Kenntnis und das Verständnis der fachlichen Inhalte (Grundlagen, Konzepte und Anwendungsgebiete) der Veranstaltung geprüft.</p> <p>Die Projektarbeit prüft darüber hinaus die Fähigkeit zur selbstständigen Strukturierung und Lösung einer praxisbezogenen Fragestellung aus den Bereichen Logistik und SCM durch den Einsatz von Software.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# IT-Systeme für Logistik und SCM (1)

IT Systems for Logistics and SCM (1)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Vertiefungsmodul „Digitalisierung der Logistik“	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/Englisch	1 Semester	Ab SS 2022	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christoph Pitzl			Prof. Dr. Christoph Pitzl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.		Vorlesungen, Übungen, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen		Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 90 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Die Veranstaltung IT-Systeme für Logistik und SCM vermittelt anhand von Vorlesungseinheiten und Übungen den aktuellen Stand der Prozesse, Technologien und Softwareanwendungen in den genannten Bereichen.		
<b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachkompetenz: Kenntnisse über wichtige Prozessketten in den Bereichen Logistik und SCM, Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Prozesse, Hebel und Potentiale durch Software-Einsatz zur Planung und Steuerung der Prozesse.</li> <li>Methodenkompetenz: Kenntnis von Technologien und Anwendungen zur Planung und Steuerung von Logistik- und SCM-Prozessen.</li> <li><b>Sozialkompetenz:</b> In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).</li> <li><b>Selbstkompetenz:</b> Durch Bearbeiten von Softwareübungen in Gruppen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Problemlösungstechniken trainiert.</li> </ul>		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prozesse in der Logistik und im SCM</li> <li>IT-Anwendungen in der Industrie (Instandhaltung, PDM/PLM, MES)</li> <li>IT-Anwendungen im Handel (CRM)</li> <li>IT-Anwendungen in der Logistik (TMS, WMS, Fuhrparkmanagement, Zollabwicklung)</li> <li>Branchenübergreifende IT-Anwendungen (ERP, Dokumentenmanagement, Beschaffung, Process Mining, Netzwerksimulation)</li> </ul>		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen</li> <li>Groß, Pfenning: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik: Leitfaden von der Prozessanalyse bis zur Einsatzoptimierung. Springer Gabler.</li> <li>Hausladen: IT-gestützte Logistik. Systeme – Prozesse – Anwendungen. Springer Gabler.</li> </ul>		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>

Portfolioprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbegleitende Übungsleistungen zur Anwendung von Software für Logistik und SCM (schriftlich). Gewichtung: 50%</li> <li>• Schriftliche Fallstudie (60 min) Gewichtung: 50%</li> </ul> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	<p>Über die studienbegleitenden Übungsleistungen werden die methodischen und persönlichen Kompetenzen abgeprüft. Der Fokus liegt auf der Anwendung von Software zur Lösung von Problemstellungen aus den Bereichen Logistik und SCM.</p> <p>Über die schriftliche Fallstudie werden die Kenntnis und das Verständnis der fachlichen Inhalte (Grundlagen, Konzepte und Anwendungsgebiete) der Veranstaltung geprüft.</p>
------------------	---	---

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Industrielle Kommunikationstechnik

Industrial Communication

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	IKS-A	Vertiefungsmodul „Digitalisierung der Logistik“	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Amberg	Deutsch	1 Semester	WS	60
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Hans Peter Schmidt			Prof. Dr. Hans Peter Schmidt	

## Voraussetzungen\* Prerequisites

Grundlagen der Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Rechnernetze, Mathematik und Physik

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Seminaristischer Unterricht mit Studienarbeit	Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 60 h Prüfungsvorbereitung: ca. 30 h <b>Gesamtzeit: 150 h</b>

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Fachkompetenz:**  
 Die Studierenden verstehen die Anforderungen an industrielle Kommunikationssysteme und deren Einsatz im Industrie 4.0 Umfeld. Sie können die Funktionsweise der Komponenten beurteilen, die Auslegung von industriellen Kommunikationsnetzen nachvollziehen und die Auswahl von Netzarchitekturen sowie deren Komponenten durchführen. Sie sind in der Lage einfache Aufgabenstellungen der industriellen Kommunikationstechnik selbst zu bearbeiten
- Methodenkompetenz:**  
 Die Studierenden sind in der Lage Eigenschaften der industriellen Kommunikation in Automatisierungsanlagen und in Komponenten systematisch zu analysieren und auf veränderte Anlagenkonzepte zu übertragen.
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**  
 Die Studierenden können selbst und in Kleingruppen Fragestellungen zum Aufbau und Wirkungsweise bearbeiten und sie sind in Lage in Praktikumsgruppen Lösungen zu erarbeiten.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

- Allgemeiner Aufbau und Wirkungsweise von industriellen Kommunikationssystemen
- Anforderungen an industrielle Kommunikationssysteme
- Synchronisationsmechanismen insbesondere in industriellen Netzwerken
- Echtzeitfähige Kommunikation
- Isochrone Echtzeitfähige Systeme
- Serielle Kommunikation und Feld Bussysteme
- Ethernet basierte industrielle Kommunikationssysteme
- Zertifizierung von Kommunikationssystemen
- Aktuelle Entwicklungen in der industriellen Kommunikationstechnik
- Funk Netzwerke in der industriellen Kommunikationstechnik

## Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading



Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen

- Aktuelle Literatur insbesondere aus IEEE 802.3 inkl. TSN
- A Beginner's Guide to Ethernet 802.3, EE-269
- The Ethernet Sourcebook, ed. Robyn E. Shotwell (New York: North-Holland, 1985),
- Rechnernetze, Wolfgang Riegert, wird Hanser Verlag.
- Furrer, Industrieautomation mit Ethernet-TCP/IP und Web-Technologie, Hüthig
- NIS, Introduction to Linux and Real-Time Control (Web Skript)
- Bruynickx, Real-Time and Embedded Guide (Web Skript)
- Popp, PROFINET, Profibus Nutzer Organisation
- TIA Portal Schulungsunterlagen, Siemens

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

- Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche
- Tools auf Englisch,
- Original Literatur

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
StA	Studienarbeit schriftlich	Überprüfung des Wissensstands zu den fachlichen Inhalten der Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Wirkungsweise von Kommunikationssystemen in Hinblick auf die den Einsatz in der industriellen insbesondere Industrie 4.0.</li> <li>• Kommunikationsstrukturen und -modelle</li> <li>• Programmierung von echtzeitfähigen Steuerungen mit verteilten Komponenten</li> </ul>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Studiengangübergreifende Querschnittsmodule

Studiengangübergreifende Querschnittsmodule ergänzen die studiengangskarakterisierenden Module um übergreifende Aspekte der Sicht auf ein Unternehmen, die Logistik und die Digitalisierung. Dazu gehören neben fachspezifischen Themenstellungen, z.B. Big Data, Cybersicherheit, die Hinführung auf allgemeinwissenschaftliche Themen z.B. Ethik, Nachhaltigkeit, Führungspsychologie. Die studiengangübergreifenden Module sind in fachspezifische und allgemeinspezifische Querschnittsmodule unterteilt. Aus jedem dieser Bereiche muss mindestens 1 Modul belegt werden. Insgesamt sind studiengangübergreifende Querschnittsmodule im Umfang von 15 ECTS nachzuweisen. Als studiengangübergreifende Module können nachfolgende Module gewählt werden.

<b>Studiengangübergreifende Querschnittsmodule (3 aus Katalog wählbar)</b>					
<b>Fachspezifische Querschnittsmodule (mindestens 1 Modul zu wählen)</b>					
	QF1	Big Data, Data Analytics & Knowledge Discovery (DB)	4	5	WS
	QF2	Cybersicherheit und Recht im Digital Business (DB)	4	5	SS
	QF3	Digital Marketing & Sales (DB)	4	5	WS
	QF4	Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) für das Betriebssystem Android (VHB)	4	5	WS/SS
	QF5	Global Retail Logistics (VHB)	4	5	WS/SS
	QF6	Innovation and Design (DB)	4	5	WS
	QF7	Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme (VHB)	4	5	WS/SS
	QF8	Management von Logistik- und SCM-Projekten (VHB)	4	5	WS/SS
<b>Allgemeinwissenschaftliche Querschnittsmodule (mindestens 1 Modul zu wählen)</b>					
	QA1	Digital Leadership und Transformation (DB)	4	5	WS
	QA2	Ethik und Wertemanagement (DB)	4	5	WS/SS
	QA3	Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA (VHB)	4	5	WS/SS
	QA4	Führungspsychologie (AW)	4	5	WS
	QA5	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis (VHB)	4	5	WS/SS
	QA6	Management und Führung in Organisationen (Teil A+B) (VHB)	4	5	WS/SS
	QA7	Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung (VHB)	4	5	WS/SS
	QA8	Strategic Human Resources Management (VHB)	4	5	WS/SS
	QA9	Wirtschaftssprache (Sprachenzentrum)	4	5	WS/SS

# Fachspezifische Querschnittsmodule

<b>Big Data, Data Analytics &amp; Knowledge Discovery</b>			
Big Data, Data Analytics & Knowledge Discovery			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> Classification	<b>Modul-ID</b> Module ID	<b>Art des Moduls</b> Kind of Module	<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> Number of Credits
	0010005	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>
<b>Ort</b> Location	<b>Sprache</b> Language	<b>Dauer des Moduls</b> Duration of Module	<b>Vorlesungsrhythmus</b> Frequency of Module
Weiden	Englisch/Deutsch	1 Semester	WS
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor		<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christian Schieder		Prof. Dr. Christian Schieder, Kurt Freudenthaler	
<b>Voraussetzungen*</b> Prerequisites			
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>			
<b>Verwendbarkeit</b> Availability	<b>Lehrformen</b> Teaching Methods	<b>Workload</b>	
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Die Veranstaltung ist Teil des Fächerkanons im Masterprogramm Digital Business. Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Bedeutung von Data Analytics in den verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens. <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Master-Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht kombiniert mit Fallstudien- und Projektarbeit, Exkursionen und Gastvorträge.	Präsenzzeit:	ca. 60 h
		Vor- und Nachbereitung:	ca. 30 h
		Studienarbeit:	ca. 50 h
		Präsentation:	ca. 10 h
<b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls</b> Learning Outcomes			
<b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Fachkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bedeutung quantitativer Methoden im Digitalisierungskontext zu argumentieren</li> <li>Große Datenmengen systematisch zu sammeln, zu analysieren, aufzubereiten und zu verwenden</li> <li>Analysemethoden zur besseren Entscheidungsfindung im digitalen Business anzuwenden.</li> <li>Datenquellen zu identifizieren und einzuordnen (IoT, ES, MD)</li> </ul> </li> <li> <b>Methodenkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebswirtschaftliche Konzepte und Frameworks des Knowledge Discovery in verschiedenen Funktionsbereichen anwenden können.</li> <li>Einschlägige Tools zur Analyse und Darstellung von Daten bedienen zu können</li> </ul> </li> <li> <b>Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über Teamarbeit und Präsentationen über persönliche Kompetenzen zu reflektieren.</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> Course Content			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Datamining und Knowledge Discovery</li> <li>Tracking/ Measurement</li> <li>Predictive Analytics</li> <li>Big Data Analytics</li> <li>Datenquellen (IoT, Embedded Systems, Mobile Devices)</li> </ul>			
<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Skript und ausgewählte Fachartikel</li> <li>Toolset aus der SAP Business Suite, Rapidminer, KNIME, R Studio</li> <li>Lehrmaterial wird über die Lernplattform zur Verfügung gestellt</li> </ul>			
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality			
Thema und Inhalte sind sehr vom angelsächsischen Raum geprägt. Viele Theorien und Modelle haben ihren Ursprung aus den USA.			

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Seminararbeit	Seminararbeit mit Präsentation (beides in Englisch) Gewichtung: 100%	Über die Seminararbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.  Bonussystem: Über zusätzliche Übungsaufgaben können im Rahmen der in der SPO ausgeführten Bonusregelung insg. 20% der für Prüfung erforderlichen Punkte eingebracht werden.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Cybersicherheit & Recht im Digital Business

Cybersecurity & digital law and regulations

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	0010007	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch/Deutsch	1 Semester	SS	20-25 Teilnehmer

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Teil 1: Prof. Dr. Johann Strassl Teil 2: Prof. Dr. Krämer	Teil 1: Bianca Bodenmeier Teil 2: Dr. Christa Kraemer

Voraussetzungen* Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
	Seminaristischer Unterricht	Teil 1: Präsenz: 30 h Vor-/Nacharbeit: 35 h Klausur: 10 h  Teil 2: Präsenz: 30 h Vor-/Nacharbeit: 35 h Klausur: 10 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p><b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Fachkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wesentlichen Bedrohungen auf Unternehmen durch Cyberkriminalität einzuschätzen und das damit verbundene Risikoportfolio zu managen.</li> <li>Prozesse und Methoden eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) und dessen Nutzen zu kennen</li> <li>Die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für das Digital Business zu argumentieren.</li> <li>Wesentliche Aspekte des Datenrechts (Datenschutz, Daten-/IT-Sicherheit, Rechte an Daten), des Vertrags- und Haftungs- sowie des IP-Rechts einzuschätzen.</li> </ul> </li> <li> <b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden können erworbene Kenntnisse auf die entsprechende Fragestellung anwenden. Sie erkennen die Gefahren für die Cybersicherheit und können die grundlegenden Methoden der Implementierung und des Betriebs eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) anwenden. Ferner können sie den rechtlichen Rahmen des Digital Business zutreffend einschätzen.                 </li> <li> <b>Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):</b> Die Studierenden sind in der Lage, praktische Aufgaben in kleinen oder größeren Gruppen zu lösen.                 </li> </ul>

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Cybersicherheit</li> <li>Planung und Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS)</li> <li>Betrieb eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), insbesondere Risikomanagement</li> <li>Bewertung und Verbesserung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS)</li> <li>Verträge und Kundensicherheit</li> <li>Bezahlsysteme und virtuelle Währung</li> <li>Werbung und Sharing-Ökonomie</li> <li>Schutzrechte</li> </ul>

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
Teil 2: Einschlägige Fachliteratur, Normen/Standards, Fallstudien

Internationalität (Inhaltlich) Internationality
Teil 2: Bezüge zum europäischen und internationalen Recht

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	120 Minuten (bestehend aus zwei Teilen: a) Recht im Digital Business und b) Cybersecurity).	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Digital Marketing & Sales

Digital Marketing & Sales

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	0010003	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	20-25 Teilnehmer
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Marco Nirschl			Prof. Dr. Marco Nirschl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
Grundwissen Marketing				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
		Seminaristischer Unterricht mit Übungen angeleitete Softwareübung am PC		Präsenz: 60h Eigenstudium: 60h Prüfungsvorbereitung: 30h Gesamtstunden: 150h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Fachkompetenz:**  
 Die Studierenden kennen die Möglichkeiten des Online-Marketing und die Herausforderungen des Online-Vertriebs. Sie kennen die Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Online-Marketingformen und den Prozess des Online-Einkaufs sowie die Einflussfaktoren für eine geeignete Gestaltung der einzelnen Teile dieses Prozesses.
- Methodenkompetenz:**  
 Die Studierenden können elektronische Marketing-Aktivitäten konzeptionieren. Sie verstehen die Systematik der Online Marketing-Instrumente (SEO, SEA, Affiliate-Marketing, E-Mail-Marketing, Social Media-Marketing). Sie können bestehende Abläufe in Online-Shops analysieren und Verbesserungsmaßnahmen ableiten. Sie können E-Commerce-Prozesse konzipieren und verstehen die Stellhebel der Conversion-Optimierung.
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**  
 Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Zusammenarbeit im Team und können fachlich relevante Sachverhalte gemeinsam adäquat darstellen bzw. präsentieren. Sie können Herausforderungen im elektronischen Marketing und Vertrieb einzuschätzen und verstehen die Bedeutung der Prozessgestaltung in Online-Shops. Sie können Entscheidungen für Optimierungsmaßnahmen treffen und sich in die Rollen von Kunden und Betreibern von Online-Shops hineinversetzen.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Omni-Channel-Strategien in Marketing
- Grundlagen des Omni-Channel-Managements
  - Segmentierung, Zielgruppen und Positionierung
  - Branding
- Online-Sales & Conversion-Optimierung
- Customer Journey im E-Commerce
  - Prozess-Optimierung in Online-Shops
  - Web-Usability
  - HTML und CSS
  - Layout-Gestaltung und Web-Design
- Online-Marketing
- Suchmaschinen-, Affiliate- und E-Mail-Marketing
  - Content-, Influencer- und Social-Media-Marketing
  - Web- und Marketing-Controlling

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

Skript, sonstige Unterlagen, Verweise auf Webinhalte und Artikel

Vertiefungs-Literatur, u. a.:

- Alpar, A.; Koczy, M.; Metzen, M.: SEO – Strategie, Taktik und Technik: Online-Marketing mittels effektiver Suchmaschinenoptimierung. Springer Gabler 2015.
- Graf, A.; Schneider, H.: Das E-Commerce Buch: Marktanalysen – Geschäftsmodelle – Strategien. Deutscher Fachverlag 2015.
- Hahn, M.: Webdesign: Das Handbuch zur Webgestaltung. Galileo Press 2015.
- Kollwe, T.; Keukert, M.: Praxiswissen E-Commerce: Das Handbuch für den erfolgreichen Online-Shop. O'Reilly Verlag 2014.
- Kreuzer, R.: Praxisorientiertes Online-Marketing: Konzepte – Instrumente – Checklisten. 2. Auflage. Springer Gabler 2014.
- Krug, S.: Don't Make Me Think! - Web & Mobile Usability: Das intuitive Web. 3. Auflage. Mitp-Verlag 2014.
- Löffler, M.: Think Content! Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web. Rheinwerk Verlag 2014.
- Wolf, J.: HTML5 und CSS3 – Das umfassende Handbuch. 2. Auflage. Rheinwerk Computing 2016.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

- Die Themen werden auch am Beispiel international agierender Unternehmen erarbeitet.
- Es werden englischsprachige Lehrmaterialien verwendet (Websites, Artikel, Filme)

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Übungsleistung	Aufbereitung eines Themas des Digital Marketing & Sales sowie Präsentation der Ergebnisse (schriftlich + mündlich) Gewichtung: 1/3	Über die vertiefte Beschäftigung mit einem konkreten Thema werden die methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Der Fokus liegt auf praktischen Lerninhalten (Übertragung der Inhalte in die Praxis) einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.
	Diskussion zu einem Fachartikel aus dem Bereich Digital Marketing & Sales (schriftlich + mündlich) Gewichtung: 1/3	Über die Beschäftigung mit einem wissenschaftlichen Artikel werden fachliche, methodische und persönliche Kompetenzen geprüft.
	Schriftliche Zusammenfassung der Vorlesungsinhalte als Management Summary (schriftlich) Gewichtung: 1/3	Über die schriftliche Zusammenfassung wird die Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Der Fokus liegt auf fachlichen Inhalten und der Einschätzung der Bedeutung bzw. Priorität behandelte Inhalte/Themen.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) für das Betriebssystem Android

Introduction to the Development of Mobile Applications (Apps) for Android Operating System

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	0010001	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS/SS	keine
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Franz Lehner	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Fortgeschrittene Kenntnisse in der objektorientierten Entwicklung, insbesondere JAVA sowie XML und SQL

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine Vor- und Nachbereitung: ca. 100 h Klausurvorbereitung: ca. 50 h Gesamtstunden: ca. 150 h Prüfung: 60 min

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung mobiler Anwendungen für Android und werden in die wichtigsten Themen mobilen Anwendungsentwicklung eingeführt (Architektur, Rechtesystem, User Interfaces, Menüs, Datenpersistenz, etc). Darüber hinaus erlernen die Teilnehmer den praktischen Umgang mit dem Android Framework und entwickeln eine eigene mobile Anwendung. Des Weiteren werden Kompetenzen in Bereichen wie Sicherheit, Umgang mit der Vielfalt unterschiedlicher Android-Geräte, Software-Engineering im Mobile-Bereich, das Einbinden von Werbung sowie die Monetarisierung von Apps vermittelt. Nach Abschluss des Kurses sollten Studierende in der Lage sein, eigenständig einfache Apps zu konzipieren und programmiertechnisch umzusetzen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Es wird zunächst eine kurze Einführung in die Bedeutung mobiler Anwendungen und die Besonderheiten der mobilen Softwareentwicklung sowie der App-Distribution gegeben. Auch die Sicherheit und das Einbinden von Werbung wird thematisiert. Diese Themen werden ergänzt um Grundtechniken des Software-Engineering für mobile Anwendungen. Grundkenntnisse in der objektorientierten Programmierung mit Java werden dabei vorausgesetzt. Der Hauptinhalt besteht in der Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung mobiler Anwendungen für das Betriebssystem Android. Nach Abschluss des Kurses sollten Studierende in der Lage sein, eigenständig einfache Apps zu konzipieren und programmiertechnisch umzusetzen. Ein wichtiger inhaltlicher Bestandteil ist daher die aktive Anwendung und Umsetzung der Lerninhalte in Verbindung mit einer eigenen Android-App.

Eine einzelne Vorlesungseinheit besteht aus Vorlesungsfolien, Videoaufzeichnung, begleitenden Übungsaufgaben und ggf. Codebeispielen und Demo-Apps sowie Multiple-Choice-Fragen im ILIAS.

Gliederung:

### Teil A: Grundlagen und Einführung

1. Grundlagen und Einführung in Android - Wie ist eine App aufgebaut?
2. Einführung in die Google Android Entwicklungsumgebung

### Teil B: Grundlegende Themen der mobilen Anwendungsentwicklung

3. User Interfaces
4. Menüs, Benachrichtigungen und Einstellungen
5. Daten persistieren
6. Arbeiten im Hintergrund
7. Netzwerkprogrammierung
8. Interaktion mit anderen Apps

*Teil C: Weiterführende Themen der mobilen Anwendungsentwicklung*

- 9. Location und Maps
- 10. Umgang mit Gerätevielfalt und verschiedenen Displaygrößen
- 11. Sicherheit
- 12. Monetarisierung
- 13. Markt für Apps und Nutzungsformen
- 14. Vorgehensmodelle für die mobile SWE

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

Erforderliche Technik

Betriebssystem: Windows, Mac OS oder Linux

Browser: jeder aktuelle Browser möglich

Sonstiges: Mobilgerät mit Android sehr empfohlen, jedoch nicht zwingend notwendig, frei zugänglich

Spezielle Software: Android Studio, frei zugänglich, kostenlos

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Projektarbeit	Besuch der Online-Veranstaltung. Im Kurs ist eine Klausur (60 min -Theorie und Praxis) zu bestehen, die u.a. Teilnahmevoraussetzung für das Abschlussprojekt ist. Projektarbeit: Abgabetermin gemäß Bekanntgabe auf dem Portal der VHB	Im Rahmen des Abschlussprojektes werden alle Lernziele und Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Global Retail Logistics

Global Retail Logistics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Studienübergreifendes Querschnittsmodul	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	englisch	1 Semester	WS/SS	200
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Evi Hartmann (VHB), C. Münch	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb erforderlich!

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine  Vor- und Nachbereitung: ca. 100 h Klausurvorbereitung: ca. 50 h Gesamtstunden: ca. 150 h Prüfung: 60 min

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Learning outcomes:

The following learning objectives are anticipated:

- The students will be able to define the topic of retail logistics and describe its specific requirements.
- The students will be able to report the retail industry specific peculiarities relating to the usage of logistics processes.
- The students will be able to use the relevant methods of planning, controlling and monitoring of logistics processes in the retail industry.
- The students will be able to analyze various retail-specific characteristics in the use of logistics processes and assess their application in a practical context.
- The students will be able to apply the most important principles of global retail logistics, to manage logistic processes while solving the questions of supply, distribution, transport and storage of goods.
- The students will be able to work creatively, generate new ideas, and solve problems regarding retail logistics in an international context, international interaction and cooperation, while accepting social and ethical responsibility.
- The students will be able to manage, organize and discipline yourself, and plan your time independently.
- The students will be able to demonstrate the ability to engage in critical thinking by analyzing complex situations thus concluding and selecting viable solutions to solve problems.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

This course offers specific insights on the logistic processes in the global retail industry. Upon completion of the course, the students should understand the peculiarities of logistics for fast moving consumer goods.

It consists of 10 lectures, which are enriched by case studies, additional readings as well as exercises and tests. As the entire lecture, the readings, the additional material and the exam is in English, proficiency in German is not necessary.

Every module consists of an interactive lecture and script. Additional material and exercises enhance the presented topics further. The course is supposed to provide the students with the following content concerning the global retail industry:

- Module 1: Overview
- Module 2: Characteristics & Basics
- Module 3: Trends & Challenges
- Module 4: Point of sale & E-Commerce
- Module 5: Interfaces
- Module 6: Load units & transport logistics
- Module 7: Cross docking
- Module 8: Warehousing & distribution

- Module 9: Food Supply Chain
- Module 10: Sustainability in the supply chain

This course distinguishes itself through a high application orientation with a specific emphasis on retail logistics. The course is thereby focused predominantly on the operational area in retail logistics and thus offers a comprehensive introduction and enhancement in the area of global retail logistics.

We are especially glad to be able to present you exceptionally great lectures by representatives from different companies, which gives you the opportunity to put your newly gained knowledge in an entrepreneurial context.

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

Recommended Readings:

- Alan Rushton, Phil Croucher & Dr. Peter Baker (2017): The Handbook of Logistics and Distribution Management: Understanding the Supply Chain
- John Fernie & Leigh Sparks (2019): Logistics and Retail Management: Emerging Issues and New Challenges in the Retail Supply Chain
- Joachim Zentes (2016): Strategic Retail Management: Text and International Cases
- John Fernie & David B. Grant (2019): Fashion Logistics: Insights into the Fashion Retail Supply Chain
- Samir Dani (2015): Food Supply Chain Management and Logistics: From Farm to Fork
- Torben Seiler (2012): Operative Transportation Planning: Solutions in Consumer Goods Supply Chains; Physica.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Englischsprachiger Kurs, Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Art / Umfang: 60 min Gewichtung: 100%	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Innovation & Design

Innovation & Design

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	0010001	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	1 Semester	WS	20-25 Teilnehmer
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Johann Strassl			Prof. Dr. Johann Strassl	

## Voraussetzungen\* Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
	Seminar	Präsenz: 60 h Vor- und Nachbereitung: 70 h Prüfungsvorbereitung: 20 h Gesamtstunden: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Fachkompetenz:**  
Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovation in der Digitalisierung, insbesondere Methoden und die Haltung der Innovation
- Methodenkompetenz:**  
Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse auf diverse Projektkomplexitäten und Fragestellungen anwenden. Sie erkennen die Besonderheiten der Innovation und sind der Lage, Fragestellungen unter veränderten unternehmerischen Bedingungen zu lösen.
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**  
Die Studierenden sind in der Lage projektartige Aufgaben in größeren oder kleineren Gruppen auszuführen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Innovation und Kreativität
- Design Thinking für Innovation und Digitalisierung
- Prototyping
- Nutzerzentrierung
- Usability und User Experience Design

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Einführende Literatur:
- T. Kelley: The Art of Innovation
  - T. Brown: Change by Design

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform*<sup>1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*<sup>2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Übungsleistung	<p>Aufgabe 1: Basisprojekt - Essay – Einzelleistung Gewichtung: 10 %</p> <p>Aufgabe 2: Praxisprojekt 1 - Gruppenleistung Gewichtung: 30 %</p> <p>Aufgabe 3: Praxisprojekt 2 - Gruppenleistung Gewichtung: 40 %</p> <p>Aufgabe 4: Reflexion und Präsentation zu Innovationen in verschiedenen Bereichen der Digitalisierung - Einzelleistung Gewichtung: 20 %</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen aller Teilleistungen voraus. Teilleistungen können jeweils nur 1 Semester vorgetragen werden!</p>	<p>Aufgabe 1: In diesem Leistungsnachweis wird das selbstständige Anwenden einer Methode geprüft.</p> <p>Aufgabe 2: In diesem Leistungsnachweis wird das selbstständige Anwenden von Methoden an einem Praxisprojekt abgeprüft.</p> <p>Aufgabe 3: In diesem Leistungsnachweis wird das selbstständige Anwenden von Methoden an einem Praxisprojekt abgeprüft.</p> <p>Aufgabe 4: Reflexion und Bewertung von Innovationen durch die Digitalisierung</p>

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme

International transport logistics and distribution systems

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Studienübergreifendes Querschnittsmodul	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	deutsch	1 Semester	WS/SS	200
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Evi Hartmann (VHB), C. Münch	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb erforderlich!

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine Vor- und Nachbereitung: ca. 100 h Klausurvorbereitung: ca. 50 h Gesamtstunden: ca. 150 h Prüfung: 60 min

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Das Lehrangebot „Internationale Transportlogistik und Distributionssysteme“ bietet eine umfassende Einführung und Vertiefung in den Bereich der internationalen Transportlogistik mit seinen angrenzenden Themen. Die Planung, Steuerung, Durchführung und Kontrolle von Transportvorgängen macht bis heute den größten Anteil aller logistischen Leistungsumfänge aus. Auch in absehbarer Zukunft ist nicht mit einem Rückgang der Bedeutung der Transportlogistik zu rechnen, vor allem vor dem Hintergrund der zunehmenden internationalen Leistungsverflechtungen.

Aus diesen Gründen besteht das Ziel dieses Kurses darin, den Studierenden einen umfassenden Überblick zu internationalen Transporten in der Logistik zu vermitteln.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Gliederung:

- Modul 1: Grundlagen zu Logistik- und Transportsystemen
- Modul 2: Besonderheiten internationaler Transporte
- Modul 3: Verkehrsträger: Straße
- Modul 4: Verkehrsträger: Schiene
- Modul 5: Verkehrsträger: Wasser
- Modul 6: Verkehrsträger: Luft
- Modul 7: Vergleich der Verkehrsträger
- Modul 8: Internationale infrastrukturelle Unterschiede in der Transportlogistik
- Modul 9: Einfluss von Distributionssystemen auf den Kundennutzen
- Modul 10: Risiken internationaler Transporte
- Modul 11: Trends in der Transportlogistik
- Modul 12: Nachhaltigkeit in der Transportlogistik

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Wird im Rahmen des VHB-Kurses bekanntgegeben.

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Art / Umfang: 60 min Gewichtung: 100%	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



## Management von Logistik- und SCM-Projekten

Management of logistics and SCM projects

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Studienübergreifendes Querschnittsmodul	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	deutsch	1 Semester	WS/SS (erstmalig WS 20/21)	200
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Evi Hartmann (VHB), C. Münch	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb erforderlich!

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine Vor- und Nachbereitung: ca. 100 h Klausurvorbereitung: ca. 50 h Gesamtstunden: ca. 150 h Prüfung: 60 min

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage:

- Logistik- und SCM-Projekte zielführend zu planen
- Risiken, die während der Projektlaufzeit auftreten können, zu identifizieren, zu bewerten und zu managen
- Logistik- und SCM-Projekte durchzuführen und zu steuern
- Projektteams zu führen und auftretende Konflikte zu managen
- Logistik- und SCM-Projekte fristgerecht abzuschließen und die gewonnenen Projekterfahrungen für zukünftige Projekte zu sichern

Die Konzeption als Selbststudium fördert zudem die Selbstorganisation und -disziplin sowie das eigenverantwortliche Zeitmanagement der Studierenden.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Dieser Kurs vermittelt unter stetigem Logistikbezug die Grundlagen des Projektmanagements. Darüber hinaus werden die vier Logistik-Projekttypen aufgezeigt und zu jedem der Projekttypen typische Logistik- und SCM-Fragestellungen erläutert. Im Rahmen von Gastvorträgen werden reale Logistik- und SCM-Projekte von erfahrenen Projektmanagern präsentiert. Hierdurch werden vor allem logistikspezifische Besonderheiten demonstriert, vorhandene Barrieren thematisiert und geeignete Tools und Vorgehensweisen zur Umsetzung von Logistikprojekten vorgestellt.

Im Rahmen der Übung wird das erlangte Wissen durch ausgewählte Readings vertieft und gefestigt. Die Bearbeitung von Fallstudien erlaubt es den Studierenden außerdem, ihr erlangtes Wissen direkt selbstständig anzuwenden. Hierfür werden Aufgaben zu verschiedensten Themen, wie z.B. Zieldefinition, Grobplanung und Festlegung von Hauptmeilensteinen, Machbarkeits- und Risikoanalyse, Strukturplanung und Aufwandsschätzung, Termin- und Ablaufplanung, Einsatzmittelplanung/ Kostenplanung und Projektauswertung gestellt.

Der Kurs gliedert sich demnach in folgende fünf Bestandteile:

- Modul 1: Projektmanagement in der Logistik und im Supply Chain Management
- Modul 2: 1. Phase: Projektdefinition
- Modul 3: 2. Phase: Projektplanung
- Modul 4: 3. Phase: Projektdurchführung und –steuerung
- Modul 5: 4. Phase: Projektabschluss
- Modul 6: Risikomanagement im Projektgeschäft
- Modul 7: Soft Skills und Teamwork im Projektmanagement
- Modul 8: Logistik Projekttyp I: "Logistik Optimierungsprojekt"
- Modul 9: Logistik Projekttyp II: "Supply Chain Optimierungsprojekt"
- Modul 10: Logistik Projekttyp III: "Logistik Gestaltungsprojekt"

- Modul 11: Logistik Projekttyp IV: "Supply Chain Gestaltungsprojekt"

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Wird im Rahmen des VHB-Kurses bekanntgegeben.

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Art / Umfang: 60 min Gewichtung: 100%	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Allgemeinwissenschaftliche Querschnittsmodule

<b>Digital Leadership &amp; Transformation</b>			
Digital Leadership & Transformation			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	0010012	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module
Weiden	Englisch/Deutsch	1 Semester	WS
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Bernt Mayer / Gabriele M. Murry		Prof. Dr. Bernt Mayer / Gabriele M. Murry	
Voraussetzungen* Prerequisites			
Englisch B2+			
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>			
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload
		Seminaristischer Unterricht mit Übungen, angeleitetes Selbststudium (für Softwaretraining)	Präsenz: 40h + 30h (Tutorium) Eigenstudium: 60h Prüfungsvorbereitung: 20h Gesamtstunden: 150h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes			
<p><b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Fachkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kommunikationsanforderungen und -aufgaben in Führungspositionen umzusetzen</li> <li>Strategien und deren Ausprägungen im digitalen Markt und die Führungsmaßstäbe als Grundlagen des wirtschaftlichen Handels zu beurteilen</li> <li>Führungskompetenzen anzuwenden</li> </ul> </li> <li> <b>Methodenkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenstellung von Teams unter Beachtung der erforderlichen Kompetenzen</li> <li>Analysieren und Messen der Leistung von Teams / Performance Management</li> <li>Führungskompetenzen in Projektteams und digitalen Teams</li> </ul> </li> <li> <b>Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstführung und Teamarbeit als Konfliktchancen zu reflektieren</li> </ul> </li> </ul>			
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content			
<p>Studierende lernen in diesem Modul, die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Management von Projektteams zu argumentieren und Methoden und Werkzeuge für die Analyse, Gestaltung, Implementierung und Steuerung von Projektteams im Digital Business anzuwenden. Sie lernen Geschwindigkeit, Adaptivität, Nutzerzentrierung und Flexibilität als wesentliche Treiber eines veränderten Prozessmanagements einzuschätzen. Sie lernen neue, dynamische und flexible Denkweisen als Gegensatz zum traditionellen, planungsorientierten Projektmanagement einzunehmen, um den Anforderungen an sehr hohe Innovationsgeschwindigkeit und der schnellen Veränderungen der Kundenpräferenzen gerecht zu werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leadership und Zusammenhänge zu Strategie, Führungskonzepten und Kommunikation</li> <li>Führung in dynamischen und unsicheren Zeiten</li> <li>Initiierung und Steuerung von Verhaltens- und Kommunikationsprozessen</li> <li>Kommunikation als Führungsaufgabe</li> <li>Führungssysteme und ethische Regeln</li> </ul>			
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading			
<p>Empfohlene Literatur – Mayer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arnold, H.: Wir sind Chef (2016). Haufe, Freiburg, 2016</li> <li>Jenewein, W.: Das Klinsmann-Projekt. Harvard Business Manager 06/2008</li> <li>Kotter, J.: Die Kraft der zwei Systeme. Harvard Business Manager 12/2012</li> <li>Schnell, T.: Psychologie des Lebensinn (2016). Springer, Heidelberg</li> </ul>			

Empfohlene Literatur – Murry:

- Diverse aktuelle Artikel, wie in den Kursunterlagen angegeben (z.B. McKinsey & Company, Harvard Business Review, etc.).
- Thompson, L. L. (2015). *Making the Team: A Guide for Managers*. 5<sup>th</sup> Ed. Pearson Education Limited.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Es werden primär englische Veranstaltungsunterlagen verwendet.

Bei Teilnahme von Studierenden, die nicht deutsch sprechen, werden alle Unterrichtsbestandteile in englischer Sprache durchgeführt.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	<p>Aufgabe 1: Praktische Übungsarbeiten (Gruppenleistung) Gewichtung: 30%</p> <p>Aufgabe 2: Kritisches Hinterfragen der Artikel und vorgestellten Konzepte mit Diskussion (Einzelleistung) Gewichtung: 20%</p> <p>Aufgabe 3: Schriftlicher Test über 60 min (Einzelleistung) Gewichtung: 50%</p> <p>Jede Teilleistung muss für sich bestanden werden (mit mind. 4,0). Jede Teilleistung muss bestanden werden und kann jeweils nur 1 Jahr vorgetragen werden</p>	<p>Über die Simulationen und Gruppenprojekte werden die praktischen Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.</p> <p>Die bewerteten Diskussionsbeiträge dienen dem vertieften Verständnis der Stoffinhalte</p> <p>Über den schriftlichen Einzelleistungsnachweis werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft</p>

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Ethik & Wertemanagement

Ethics & value management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	0010011	Studienübergreifendes Querschnittsmodul		<b>ECTS: 5</b>
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch/Deutsch	1 Semester	WSSS	20-25 Teilnehmer
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Lisa Marie Schöttl			Prof. Dr. Lisa Marie Schöttl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Die Veranstaltung ist Teil des Fächerkanons im Masterprogramm Digital Business. Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ethische Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Master-Studiengängen		Seminaristischer Unterricht mit Übungen, praktischen Fallstudien aus dem digitalen Kontext sowie Blended Learning.		Präsenz: 45h Virtuell: 15h Eigenstudium: 60h Prüfungsvorbereitung: 30h Gesamtstunden: 150h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- **Fachkompetenz:**

- ... grundlegende Begriffe und Inhalte anerkannter Normenkataloge zu beschreiben
- ... den Unterschied zwischen Werten, Moral, Normen und Ethik sowie deren Einfluss auf unternehmerisches Handeln zu verstehen
- ...ethische Herausforderungen im digitalen Kontext erkennen, strukturieren und bewerten zu können
- ... Wertemonismus/-pluralismus/-relativismus zu unterscheiden und Folgen der jeweiligen Denkschulen einzuschätzen
- ... Verständnis für das Zustandekommen unterschiedlicher Werteprägungen sowie der Notwendigkeit von Toleranz/Respekt dafür/- vor zu entwickeln
- ... ethische Dilemmata und widersprüchliche Zielsetzungen als Folge multipler Rationalitäten in Unternehmen und Umsystemen zu erkennen
- digialethische Prinzipien, Standards und Instrumente zu verstehen und anwenden zu können

- **Methodenkompetenz:**

- ... eine zielführende wertorientierte Argumentation aufzubauen und Ansätze zur digitalen Verantwortung zu entwickeln
- ... das Analysekonzept für Weltanschauungen anzuwenden und dessen Elemente sowie generische Beispiele zu erläutern
- ... den Umfang von Verantwortung und Vertrauenswürdigkeit in konkreten Fällen zu analysieren und entsprechend zu bewerten
- ... Prozess und Wichtigkeit von unternehmerischer Verantwortungsklärung und -zuweisung auf Mikro-/Meso-/Makro-/Supraebene nachzuvollziehen

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

- ... ihre eigene und ihnen fremde weltanschauliche Prägungen zu beschreiben und daraus beispielhaft ableitbare Werte zu benennen (Reflexionskompetenz) sowie auf konkrete Dilemmata durch begründete Handlungsempfehlungen anzuwenden (Handlungskompetenz)
- ... auf Basis eines spezifischen Wertesets oder Normenkatalogs zielorientierte Argumentationen für verschiedene Stakeholdergruppen zu entwickeln und zu diskutieren (Diskurs- und Überzeugungskompetenz)
- ... eine eigene Position und Selbstbewusstsein in Bezug auf ihnen wichtige Werte und allgemein anerkannte Normen zu entwickeln (Orientierungskompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Ethik, Werte, Moral & Normen: Funktionen und Relevanz in Unternehmen
- Digialethische Prinzipien, Standards und Initiativen
- Ansatz der Corporate Digital Responsibility: Verantwortungsübernahme in der digitalen Welt
- Instrumente zur Lösung digialethischer Herausforderungen in der Praxis
- Weltanschauungsanalyse: Philosophische Grundlagen spezifischer Wertvorstellungen
- Multirationales Management: Professioneller Umgang mit Widersprüchen und Dilemmata in Organisationen
- Wertorientierung als normative Ethik: Nutzung von Werten und Argumentation mit Werten in der Unternehmensführung
- Unternehmensverantwortung & Nachhaltigkeit
- Vertrauen als Kernfaktor funktionierender Marktaustauschbeziehungen

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

AlgorithmWatch (2019): Atlas der Automatisierung: Automatisierte Entscheidungen und Teilhabe in Deutschland. Berlin.  
 Initiative D21 (2017): Warum wir uns mit digitaler Ethik beschäftigen sollten – Ein Denkmuster. Arbeitsgruppe Ethik.  
 Otto, P./Gräf, E. (2017): 3TH1CS: Die Ethik der digitalen Zeit. Berlin: iRights Media.  
 Spiekermann, S. (2018): Digitale Ethik: Ein Wertesystem für das 21. Jahrhundert. München: Droemer.  
 Ein Teil des Kurses basiert auf einer Kooperation mit der HS Würzburg-Schweinfurt (Prof. Dr. Harald Bolsinger, <http://www.wirtschaftsethik.biz>). Die Literatur wird im Rahmen der eingesetzten Lernumgebung bereitgestellt.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Ethische Fragestellungen im Kontext der Digitalisierung lassen sich oft nicht durch nationale Regelungen lösen und hängen eng mit unterschiedlichen Wertvorstellungen in verschiedenen Kulturen zusammen. Daher ist eine Berücksichtigung des internationalen Kontexts stets notwendig und wird u.a. durch internationale Praxisbeispiele und Literatur abgebildet.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Seminararbeit	Gewichtung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Präsentation: 30%</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitung: 70%</li> </ul>	Über die Seminararbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA

Research Design and Computerized Content Analysis with RQDA

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>	Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	0010001	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS/SS	keine
<b>Modulverantwortliche(r)</b> <small>Module Convenor</small>			<b>Dozent/In</b> <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Es wird empfohlen, eine Einführungsveranstaltung zu qualitativen Methoden der Empirischen Sozialforschung bzw. qualitativen Methoden der Politikwissenschaft oder einer vergleichbaren inhaltlichen Ausrichtung erfolgreich abgeschlossen zu haben.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit <small>Availability</small>	Lehrformen <small>Teaching Methods</small>	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine Erstellung der Studienarbeit: ca. 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Die Veranstaltung umspannt den gesamten Forschungsprozess von der Entwicklung einer empirisch- sozialwissenschaftlichen Fragestellung, über die Einordnung in wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen, ihrer Operationalisierung bis hin zur Auswertung der erhobenen Daten mittels computergestützter Inhaltsanalyse. Mit verschiedenen Textmaterialien zu aktuellen Themen wird die Anwendung und Auswertung der Inhaltsanalyse anhand der freien Software RQDA eingeübt und somit für die eigenständige Anwendung nutzbar gemacht. Dementsprechend geht es darum Texte zu nutzen, um sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu bearbeiten. Somit eignet sich diese Veranstaltung dazu, wissenschaftliches Arbeiten entlang des Forschungsprozesses zu erlernen und auf die Beantwortung einer empirisch-sozialwissenschaftlichen Fragestellung hin anzuwenden.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Im ersten Block der Veranstaltung werden die metawissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen für die Veranstaltung gelegt. Die Unterscheidung zwischen Ontologie ("Die Lehre vom Sein") und Epistemologie ("Erkenntnistheorie") bildet den metawissenschaftlichen Einstieg in die Veranstaltung. Die Studierenden werden hierbei für die grundlegende Reichweite und die Möglichkeiten wissenschaftlicher Erkenntnis und Erfahrung sensibilisiert. Weiterhin soll auf die verschiedenen Formen wissenschaftlicher Schlüsse und Erklärungsformen eingegangen werden. Die Sitzung zur Methodologie liefert die theoretischen Grundlagen für die empirischen Methoden der Sozialwissenschaften an sich. Die Studierenden sind sich somit im Anschluss des ersten Blocks darüber bewusst, welche Möglichkeiten und Reichweiten bei der Beantwortung wissenschaftlich-empirischer Fragestellungen bestehen und wie ihnen methodologische Grundüberlegungen dabei behilflich sind, die Qualität des Erkenntnisfortschrittes zu maximieren.

Insgesamt wurde Modul A stärker auf die Teilbereiche der Wissenschaftstheorie (Ontologie, Epistemologie und Methodologie) hin verdichtet und an den gängigsten Ansätzen expliziert. So wurde der rote Faden besser erkennbar sowie das Modul inhaltlich homogener und kompakter aufbereitet.

Der zweite Block widmet sich detailliert dem Forschungsdesign und der Durchführung eines Forschungsprojektes. Er baut somit auf den Grundüberlegungen des ersten Blockes auf. Dabei geht es zunächst um die verschiedenen Formen einer Fragestellung, die einem Forschungsdesign (-projekt) zugrunde liegen können. Im zweiten Schritt werden die geläufigsten Formen erklärender Fragestellungen vorgestellt sowie der elementar wichtige Schritt der Operationalisierung präsentiert. Zum Abschluss dieses Moduls wird das bisherige Wissen gebündelt und in der Theorie über verschiedene Forschungsdesigns gebündelt.

Auch Modul B wurde stärker an den Forschungsprozess angelegt. Anstelle verschiedener wichtiger Themenblöcke orientiert sich dieses Modul nun an der Arbeitslogik eines Forschungsprozesses: sprich, von der Entwicklung einer wissenschaftlichen Frage bis zur Festschreibung des Designs mit dem sie beantwortet werden soll. Somit wird für die Studierenden ersichtlicher, inwieweit die einzelnen Themen einander bedingen und aufeinander aufbauen.

Modul C stellt die Brücke zwischen den theoretischen Überlegungen zur Forschungspraxis und der angewandten computergestützten Inhaltsanalyse dar. Hierbei werden die Grundzüge der qualitativen Inhaltsanalyse präsentiert sowie eine Form der qualitativen Inhaltsanalyse nach Margrit Schreier vorgestellt. Dieser Schritt ist wichtig, da die Studierenden zunächst dieses Wissen vermittelt bekommen müssen, bevor

sie es praktisch computergestützt anwende.  
 Im letzten Block geht es im Detail um die Anwendung der Software RQDA. Es werden dabei durch Video-Tutorials die Möglichkeiten des Programmes zur computergestützten Inhaltsanalyse dargelegt und eingeübt. Ziel ist es, das Programm in seinen Möglichkeiten erschöpfend zu nutzen und den Studierenden somit ein umfassendes Werkzeug zur Durchführung einer Inhaltsanalyse nahezubringen.

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

Kooperation Lerner/Betreuer bei der Aufgabenbearbeitung, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb, Video-/Webkonferenz, E-Mail

Empirische Methoden, Inhaltsanalyse, Forschungsmethoden, Sozialwissenschaften

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Studienarbeit	Studienarbeit gemäß Vorgabe auf dem Portal der VHB	Im Rahmen des Studienarbeit werden alle Lernziele und Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



<b>Führungspsychologie</b> Leadership			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> Classification	<b>Modul-ID</b> Module ID	<b>Art des Moduls</b> Kind of Module	<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> Number of Credits
	OTH-WIP-M1	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>
<b>Ort</b> Location	<b>Sprache</b> Language	<b>Dauer des Moduls</b> Duration of Module	<b>Vorlesungsrhythmus</b> Frequency of Module
Weiden	Deutsch/Englisch	1 Semester	WS
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor		<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Dr. Gabriele M. Murry		Prof. Dr. Bernt Mayer & Dr. Gabriele M. Murry (Dr. Gabriele M. Murry)	
<b>Voraussetzungen*</b> Prerequisites			
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>			
<b>Verwendbarkeit</b> Availability		<b>Lehrformen</b> Teaching Methods	<b>Workload</b>
		Lehrgespräch, Fallstudienarbeit, Simulationen, Vorträge, Persönlichkeitstests, Reflexionsarbeit	Präsenzzeit: ca. 60 h Vor- und Nachbereitung: ca. 30 h Leistungsnachweise: ca. 60 h
<b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls</b> Learning Outcomes			
<b>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</b>			
<p>Nach der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage (fachliche, methodische, und soziale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Bedeutung von ethischer Führung in Organisationen sowie praxisorientierter Ansätze</li> <li>• Fachkompetenz: Praxisorientiertes Verständnis für eine neue und international ausgerichtete Rolle der Führungskräfte als Mitgestalter der Unternehmenszukunft</li> <li>• Methodenkompetenz: Beurteilung und Anwendung grundlegender Führungsinstrumente</li> <li>• Sozialkompetenz: Umgang mit sich und anderen, um zur vorbildlichen ethischen Führungskraft zu reifen</li> </ul>			
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> Course Content			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle und Aufgaben von Führung in international agierenden Organisationen</li> <li>• Verantwortungen</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten: Dyaden, Macht und Einfluss</li> <li>• Entscheidungsverhalten</li> <li>• Kontemporäre Führungsansätze: Teams, Frauen, Ethik</li> </ul>			
<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kouzes, J. M., &amp; Posner, B. Z. (2016). Learning Leadership: The Five Fundamentals of Becoming an Exemplary Leader. San Francisco, CA: Wiley</li> <li>• Northouse, P. G. (2015). Leadership: Theory and Practice. (7th ed.) Thousand Oaks, CA: Sage Publications</li> <li>• Paschen, M., &amp; Dihsmäier, E. (2014). Psychologie der Menschenführung: Wie Sie Führungsstärke und Autorität entwickeln. (2nd ed.) Berlin/Heidelberg: Springer Verlag</li> <li>• Quinn, R. E., Bright, D., Faerman, S. R., Thompson, M. P., &amp; McGrath, M. R. (2015). Becoming a Master Manager: A Competing Values Approach. (6th ed.) San Francisco, CA: Wiley</li> <li>• Yukl, G. (2012). Leadership in Organizations. (8th ed.) Upper Saddle River, NJ: Pearson / Prentice Hall</li> </ul>			
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality			
Durch Literatur und Fallstudienarbeit mit internationalem Charakter gegeben			
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment			
<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>	
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.	

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis

Basics of Scientific Working in Theory and Practice

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	0010001	Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS/SS	keine
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Michael Goller	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Grundkenntnisse Standardsoftware (Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation)

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vvhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine Vor- und Nachbereitung: ca. 100 h Klausurvorbereitung: ca. 50 h Gesamtstunden: ca. 150 h Prüfung: 60 min

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Der Kurs vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Anhand einer selbst gewählten Forschungsfrage aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erarbeiten sich die Teilnehmer die wesentlichen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses. Über selbstorganisierte Einzel- und Kleingruppenarbeit wird insbesondere die Verzahnung von wissenschaftstheoretischen Hintergründen und wissenschaftspraktischen Methoden angestrebt.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Teilnehmer nähern sich dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über Aufträge im Rahmen komplexer Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter onlinebasierter Gruppenarbeit bearbeitet werden. Dabei wird eine enge Verzahnung von wissenschaftstheoretischen Hintergründen und Positionen (Theorie) und konkreten Methoden (Praxis) angestrebt. Die Teilnehmer entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung (vorzugsweise aus dem Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften), verarbeiten relevante Literaturquellen, modellieren Zusammenhänge, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr eigenes Handeln. Hintergrundinformationen zu wissenschaftlichen Werkzeugen und deren Anwendungspotenzialen komplettieren den Kurs.

Der Kurs gliedert sich in 4 Inhaltsabschnitte (komplexe Problemstellungen):

1. Organisieren
2. Recherchieren
3. Strukturieren
4. Formulieren

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Formalia, Schreibwerkstatt, Wissenschaftliche Methoden, Wissenschaftstheorie, wissenschaftliches Arbeiten

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Klausur: 90 min	Im Rahmen der Klausur werden alle Lernziele und Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Management und Führung in Organisationen (Teil A + B)

Management and Leadership in Organizations (Part A + B)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	WSSS	200
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Katrin Winkler (VHB)	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Für eine Anrechnung von Management und Führung in Organisationen müssen sowohl Teil 1 als auch Teil 2 erfolgreich absolviert werden. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung für **beide** Kurse bei der vhb erforderlich!

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine Vor- und Nachbereitung: ca. 100 h Klausurvorbereitung: ca. 50 h Gesamtstunden: ca. 150 h Prüfung: ges. 90 min Teil A: 45 min Teil B: 45 min

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Teilnehmer/innen des Kurses werden ...

- **Fachkompetenz:**
  - theoretische Grundlagen von Führung kennen und verstehen lernen,
  - einen tiefgreifenden Überblick über den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zum Thema Change erhalten,
- **Methodenkompetenz:**
  - die Fähigkeit erlangen, Theorien und Modelle zu bewerten und an praktischen Beispielen anzuwenden,
  - die Fähigkeit erlangen, zentrale Konzepte sowie Modelle und Methoden vorzustellen und deren Relevanz sowie Praxistauglichkeit kritisch zu reflektieren und zu prüfen,
- **Selbstkompetenz:**
  - ein Bewusstsein für Herausforderungen und Spannungsfelder in der Führung entwickeln (verstehen und analysieren können).
  - das Verständnis für die Notwendigkeit und Komplexität von Veränderungen sowie für deren Hemmnisse und Barrieren erhalten

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

#### Teil A – General Management

1. Einführung
2. Transaktionale vs. transformationale Führung
3. Transaktionale Führung
4. Transformationale Führung – Persönliche Ausstrahlung
5. Transformationale Führung – Inspiration und Motivation
6. Transformationale Führung – Intellektuelle Stimulierung
7. Transformationale Führung – Individualisierte Behandlung

#### Teil B – Managing Change

8. Einführung
9. Grundlagen des Change Managements

- 10. Führung und Change
- 11. Umsetzung von Change-Projekten
- 12. Kulturwandel als Sonderfall von Veränderungen
- 13. Ausblick

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

Wird im Rahmen des VHB-Kurses bekanntgegeben.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur KI	<b>Teil A – General Management</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art / Umfang: 45 min</li> <li>• Gewichtung: 50%</li> </ul> <b>Teil B – Managing Chance</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art / Umfang: 45 min</li> <li>• Gewichtung: 50%</li> </ul>	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung

Sustainability based on Logistics and Information Processing

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	WS/SS	keine
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Axel Winkelmann, Adrian Hofmann	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb erforderlich!

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung 23B Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: E-Mail Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Chat, Forum  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Mithilfe interaktiver Lernprogrammen und videobasierter Interviews werden Grundlageninformationen bereit gestellt, welche in interaktiven Trainingsfällen kritisch reflektiert und angewendet werden.	Präsenzzeit: keine Vor- und Nachbereitung: ca. 100 h Klausurvorbereitung: ca. 50 h Gesamtstunden: ca. 150 h Prüfung: 60 min

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Grundsätzlich spielen ökologische, soziale und ethische Gesichtspunkte in der heutigen (Geschäfts-) Welt eine immer bedeutendere Rolle. Davon sind sowohl Privathaushalte und Unternehmen betroffen, aber ebenso die gesamte Volkswirtschaft. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden daher einen Einblick in beide Sichtweisen.

- Fachkompetenz:
- Methodenkompetenz:
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Teil A: Umweltökonomie und Umweltpolitik  
 Umwelt und Umweltgefährdung  
 2. Umweltschutz und Umweltpolitik  
 3. Grundlagen der Umweltökonomie  
 4. Marktwirtschaftliche Instrumente  
 5. Staatswirtschaftliche Instrumente  
 6. Anwendungsbeispiel: Innovationsförderung  
 7. Anwendungsbeispiel: Ökologische Steuer- und Finanzreform  
 8. Alternatives Wirtschaftswachstum

Teil B: Green Logistics und Green IT

1. Inner- und zwischenbetriebliche Arbeitsteilung

2. Grundlagen einer ökologisch und ökonomisch orientierten Produktion
3. Typische Veränderungsprozesse in einer globalisierten Welt in Bezug auf die Umwelt
4. Betriebliche Umweltinformationssysteme
5. Green IT-Maßnahmen
6. Die Rolle der persönlichen Logistik zur Einsparung

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Zu einem großen Teil englischsprachige Literatur, Unternehmen agieren global und international, betriebliche Anwendungssysteme sind sehr stark durch den angelsächsischen Raum geprägt

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Art / Umfang: 60 min Gewichtung: 100%	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Strategic Human Resources Management

Strategisches Personalmanagement

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
		Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Englisch	1 Semester	WSSS	200
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser			Prof. Dr. Max Ringlstetter (VHB) Dr. Björn Schäfer, Paul Goldmann	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb erforderlich!

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Integration in weitere Masterstudiengänge <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Präsenzzeit: keine Vor- und Nachbereitung: ca. 110 h Erarbeitung Case Studies: ca. 40 h Gesamtstunden: ca. 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Teilnehmer/innen des Kurses lernen ...

- **Fachkompetenz:**
  - kritisch über Funktionen und Trends des HRM nachzudenken,
  - analysieren Interdependenzen von strategischer Unternehmensführung und HRM und bewerten die Auswirkungen verschiedener Maßnahmen aus beiden Perspektiven,
  - erkennen die Bedeutung einer Personalabteilung angesichts ihrer Implementierung in der Organisation,
- **Methodenkompetenz:**
  - nicht nur Aufgaben des HRM und kontextbezogene Herausforderungen zu analysieren, sondern auch kontextspezifische Maßnahmen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren,
- **Selbstkompetenz:**
  - komplexe Informationen auf ihren wesentlichen Kern zu reduzieren und Empfehlungen für das Management in Form einer Executive Summary zu entwickeln und zusammenzufassen

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

In diesem Kurs wird das grundlegende Verständnis des Personalmanagements (HRM) auf eine tiefere Ebene gebracht. Nach einer kurzen Einführung werden die Kernfunktionen des HRM vorgestellt. Danach wird eine differenziertere Sichtweise auf HR aus einer strategischen Perspektive vermittelt. Als nächstes werden Interdependenzen zwischen HR und Unternehmensstrategie hervorgehoben. Schließlich werden die Auswirkungen des externen Umfelds auf die HR hervorgehoben und Trends im strategischen HRM aufgezeigt.

Der Kurs ist in die folgenden Abschnitte gegliedert:

- Einführung
- Funktionen von HRM
- Strategie-Ausrichtung im HRM
- Professionelles strategisches HRM
- Rahmen und Trends im strategischen HRM

<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
Wird im Rahmen des VHB-Kurses bekanntgegeben.		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Übungsleistung ÜbL	Übungsleistung bestehend aus 4 Case Study Lösungen während des Semesters	Über die Seminararbeit, die sich aus 4 Case-Studies zusammensetzt, werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



<b>Wirtschaftssprache</b> Business Language			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> Classification	<b>Modul-ID</b> Module ID	<b>Art des Moduls</b> Kind of Module	<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> Number of Credits
		Studienübergreifendes Querschnittsmodul	<b>ECTS: 5</b>

<b>Ort</b> Location	<b>Sprache</b> Language	<b>Dauer des Moduls</b> Duration of Module	<b>Vorlesungsrhythmus</b> Frequency of Module	<b>Max. Teilnehmerzahl</b> Max. Number of Participants
Weiden	Gewählte Sprache	1 Semester	Nach Ankündigung	Abhängig vom jeweiligen Modul
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Marian Mure			diverse	
<b>Voraussetzungen*</b> Prerequisites				
Abhängig von der gewählten Sprache; bitte konsultieren Sie das Modulhandbuch des Sprachenzentrums				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
<b>Verwendbarkeit</b> Availability		<b>Lehrformen</b> Teaching Methods		<b>Workload</b>
<b>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf</b> Anwendbar bei Kontakten mit internationalen Unternehmen im Rahmen von Projekten oder der Masterarbeit; auch zur Vorbereitung eines Studien- bzw. Praktikumsaufenthaltes im Ausland. Ausbau und Vertiefung der Sprachkenntnisse sowie der interkulturellen Kompetenz. <b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Anrechnung im Studiengang Handels- und Dienstleistungsmanagement gegeben. Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht: Gruppenarbeit, Rollenspiele, Hörverständnisübungen;		Präsenzzeit: 60 h Vor- und Nachbereitung: 50 h Klausurvorbereitung: 40 h

<b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls</b> Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:		
<b>Fachkompetenz:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau der mündlichen und/oder schriftlichen Sprachkompetenz im Bereich des gewählten Sprachmoduls; auch zur Vorbereitung eines Studien- bzw. Praktikumsaufenthaltes im Ausland</li> </ul>		
<b>Methodenkompetenz:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Seminaristischer Unterricht: Gruppenarbeit, Rollenspiele, Hörverständnisübungen</li> </ul>		
<b>Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung von Interaktion, Teamfähigkeit, (in fortgeschrittenen Kursen: Präsentations- und Moderationstechniken)</li> </ul>		
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> Course Content		
Aktuelle Wirtschaftsthemen und wirtschaftliches Fachvokabular mit Bezug zum gewählten Sprachraum und Sprachniveau		
<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
Aktuelle Sprachlehrbücher und Artikel, abhängig von der gewählten Sprache; wird von den Dozenten zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Abhängig vom jeweiligen Modul		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform</b> <sup>*1)</sup>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung</b> <sup>*2)</sup>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Abhängig vom jeweiligen Modul; bitte konsultieren Sie das Modulhandbuch des Sprachenzentrums		

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Masterabschluss

<b>Master-Arbeit</b> Master Thesis				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> Classification	<b>Modul-ID</b> Module ID	<b>Art des Moduls</b> Kind of Module	<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> Number of Credits	
		Masterabschluss	<b>ECTS: 30</b>	
<b>Ort</b> Location	<b>Sprache</b> Language	<b>Dauer des Moduls</b> Duration of Module	<b>Vorlesungsrhythmus</b> Frequency of Module	<b>Max. Teilnehmerzahl</b> Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch, nach Absprache mit den Betreuern auch in Englisch	1 Semester	WS/SS	
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor		<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer		
Prüfungskommissionsvorsitz		Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erst- und Zweitgutachter/in		
<b>Voraussetzungen*</b> Prerequisites				
Die Masterarbeit während des dritten Fachsemester abzulegen. Die Anmeldung der Masterarbeit setzt voraus, dass der Nachweis über die logistischen Grundkenntnisse erbracht wurde.				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
<b>Verwendbarkeit</b> Availability	<b>Lehrformen</b> Teaching Methods		<b>Workload</b>	
<b>Hochschulweite Verwendbarkeit</b> Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Die Masterarbeit entspricht einer Projektarbeit, die in einem vorgegebenen Rahmen zu bearbeiten ist.  Die Arbeit wird von zwei Betreuern/innen (Erst- und Zweitgutachter/innen) begleitet und bewertet. Der/die Erstbetreuer/in ist i.d.R. Mitglied der Professorenschaft der Fakultäten BW oder WI. Als Zweitbetreuer/in kann auch eine Lehrbeauftragte/r der Fakultät BW oder WI oder ein externes Mitglied der Professorenschaft einer anderen Fakultät an der eigenen oder auch einer anderen Hochschule gewählt werden. Auf Antrag kann sich der/die Erstbetreuer/in aus dem erweiterten Kreis der Zweitbetreuer/innen rekrutieren. In diesem Fall muss der Zweitbetreuer/in zwingend ein Mitglied der Professorenschaft der eigenen Fakultät sein.  Ein Thema kann auch von mehreren Kandidat/Innen gemeinsamen bearbeitet werden, solange sichergestellt ist, dass die individuellen Leistungen für sich erkennbar sind und als Einzelleistungen getrennt bewertet werden können.		Der (Netto-)Arbeitsaufwand für die Erstellung der Masterarbeit umfasst 900 h. Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe bis zur Abgabe darf sechs Monate nicht überschreiten.	
<b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls</b> Learning Outcomes				
Die/der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung in anwendungs- oder forschungsorientierten Aufgaben und Projekten in einem studiengangbezogenen Umfeld selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Er/Sie besitzt die Kompetenz zur professionellen mündlichen und schriftlichen Darstellung der erarbeiteten Ergebnisse. Selbständige wissenschaftlich-methodische Bearbeitung eines praxisrelevanten, abgrenzbaren (Teil-)Projektes in einem studiengangbezogenen Umfeld und schriftliche Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit.				
<b>Inhalte der Lehrveranstaltungen</b> Course Content				
Das Thema der Arbeit kann von Studierenden in Absprache mit einem/r Betreuer/in frei gewählt werden. Masterarbeiten können intern oder extern in Betrieben oder Behörden durchgeführt werden				

<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Deutsche und englische Literatur		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Masterarbeit	Masterarbeit (in einer gebundenen Ausfertigung zzgl. einer digitalen Fassung auf CD/USB-Stick). Die Bearbeitung der Masterarbeit ist in der APO, SPO und den „Richtlinien zur Abschlussarbeit“ geregelt.  Gewichtung: 100%	Über die Masterarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen